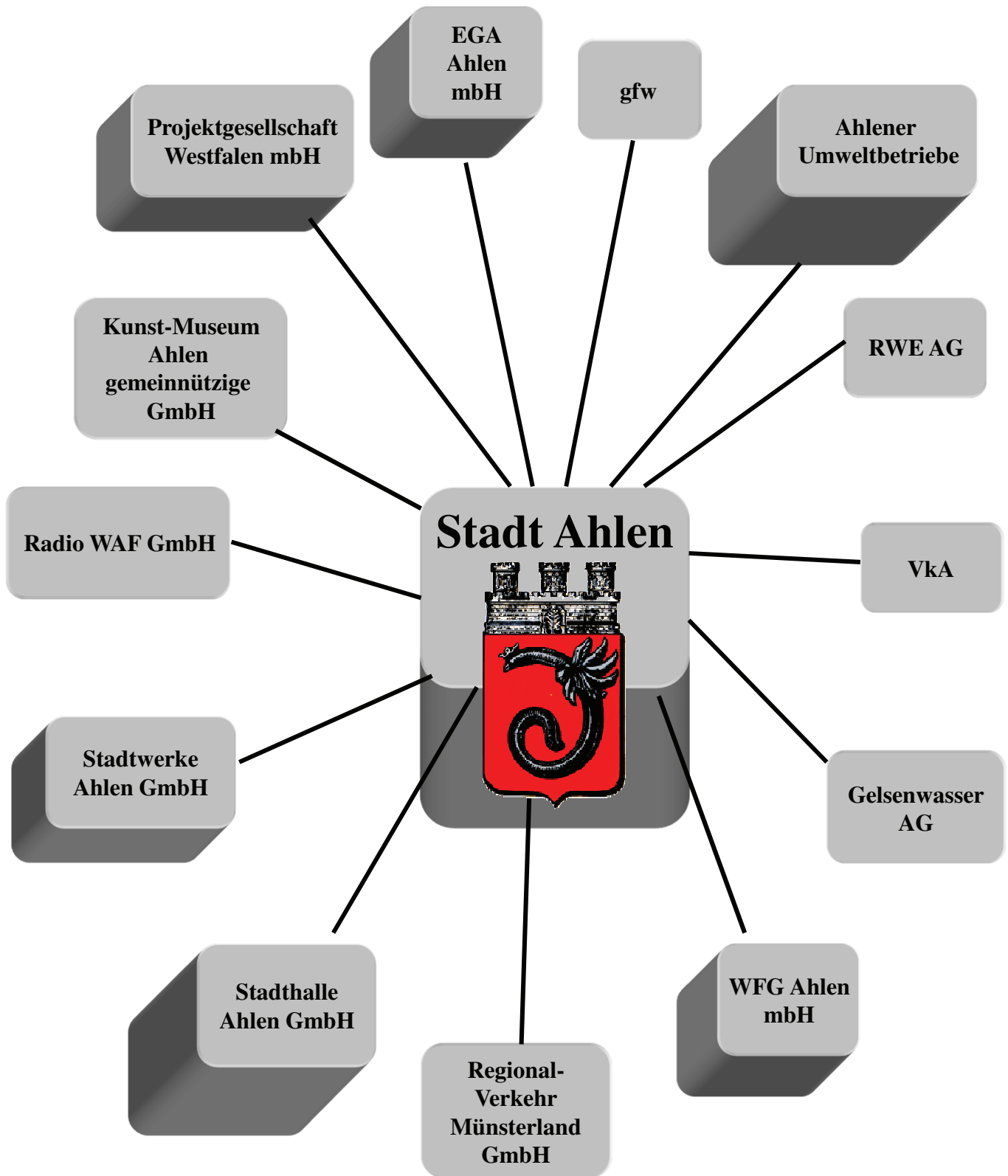


BETEILIGUNGSBERICHT 2016

STADT **A** HLEN



Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen
Der Bürgermeister
Westenmauer 10
59227 Ahlen

Redaktion:

Beteiligungsmanagement

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

Inhaltsverzeichnis 2016

Vorwort	7
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	9
Ahlener Umweltbetriebe (alt: Abwasserwerk)	11
Stadthalle Ahlen GmbH	19
WFG Ahlen mbH	26
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	32
Stadtwerke Ahlen GmbH	37
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	44
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	48
- Ahlen Netz GmbH	53
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH	58
- ehw (Energiehandelsgesellschaft West)	61
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	65
- Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	68
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH	71
Projektgesellschaft Westfalen mbH	74
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	80
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	85
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	90
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	93
Regionalverkehr Münsterland GmbH	98
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	103
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	106
RWE Aktiengesellschaft	109
Gelsenwasser AG	115

Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2016. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2016 dargestellt. Die Ahlener Umweltbetriebe wurden 2016 neu gegründet. Dazu wurde der Eigenbetrieb Abwasserwerk entsprechend erweitert. Der Abschluss der Ahlener Umweltbetriebe wurde noch nicht geprüft. Es sind daher noch die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Abwasserwerks 2015 berücksichtigt worden.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Die Stadt Ahlen war im Jahr 2016 Mitglied in den Zweckverbänden

- Sparkassenzweckverband der Sparkasse Münsterland Ost
- Zweckverband EUREGIO
- Studieninstitut Hellweg-Sauerland in Soest
- Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster und Bielefeld.

Um zu vermeiden, dass die wesentlichen Entscheidungen ohne Einbindung der Verwaltungsleitung getroffen werden, wird der Vorschrift des § 113 GO NRW Rechnung getragen, nach der der Bürgermeister selbst oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter Mitglied des Gremiums im Sinne von § 113 Abs. 1 GO NRW sein muss, wenn die Stadt dort mit mehr als einem Mitglied vertreten ist.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Ahlener Umweltbetriebe alt: Abwasserwerk	5.112.918,81	5.112.918,81	100
Stadthalle Ahlen GmbH	25.564,59	25.564,59	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.430.354,38	5.319.480,73,43	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
- Windenergie Westfaflen-Lippe GmbH			(25,0)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	25.000,00	100
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477,44	183.352,32	0,012
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001

* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

** Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

Stadt Ahlen

100%	Ahlener Umweltbetriebe
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	HeliNet Verw. GmbH
	HeliNet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
	25% Windenergie Westf.-Lippe GmbH
	16,67% Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE AG
1,55%	Gesellschaft f. Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG

Ahler Umweltbetriebe

Unternehmensgegenstand

Die Ahler Umweltbetriebe sind eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Gründungsjahr: 1994 als Abwasserwerk der Stadt Ahlen, 2006 Erweiterung zu den Ahler Umweltbetrieben

Stammkapital: 5.112.918,81 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe:

Betriebsleitung:

Herr Bernd Döding alleiniger Betriebsleiter

Betriebsausschuss:

Joachim Rabe	Rentner, Vorsitzender
Gudrun Westhues	Rechtanwalts- und Notarfachangestellte, 1. Stellv.
Rolf Leismann	Betriebswirt EDV, 2. Stellv.
Heinz Günnewig	Elektriker
Rudolf Jaschka	Rentner
Karl-Heinz Jonscher	Elektromeister
Peter Schmies	Rentner
Thomas Kozler	Kaufm. Techn. Angestellter
Bernhard Meiwes	Dipl. Sozialarbeiter
Hans-Jürgen Metzger	Bankkaufmann
Norbert Schwemmer	Elektromonteur
Dieter Bröer	Kaufm. Angestellter
Arne Engelbrecht	Vermessungsingenieur
Dirk Tutat	Bürokaufmann
Thorsten Beiske	Elektriker
Rene Bushuven	Personalvertreter
Peter Füchtenhans	Personalvertreter

Damit gehören dem Betriebsausschuss 17 Mitglieder an.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Mit Beginn des Jahres 2016 wurde das Abwasserwerk erweitert zu den Ahlener Umweltbetrieben. Dies macht eine Umwidmung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gleisanlagen, Grünflächen, Friedhöfen, technischem Anlagevermögen und Fahrzeugen notwendig. Dies ist eine enorme Herausforderung, weshalb der erste Jahresabschluss der Ahlener Umweltbetriebe noch nicht endgültig aufgestellt und geprüft ist.

Es können daher in diesem Beteiligungsbericht nur die Daten des Vorjahres (2015) Berücksichtigung finden. Der Abschluss 2016 wird erst im nächsten Beteiligungsbericht 2017 nachgereicht werden können.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Keine direkten Auswirkungen.

Betriebswirtschaftliche Daten

Abwasserwerk

Bilanz zum 31. Dezember

Aktiva	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.279,58	9.833,49	13.109,03
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.448.878,14	4.452.005,85	4.252.175,42
2. Abwassereinigungsanlagen	9.594.656,89	10.427.048,68	11.234.055,04
3. Abwassersammlungsanlagen	66.249.311,42	66.840.341,55	67.783.891,78
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.433,61	117.642,46	190.131,45
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.522.307,58	2.023.630,47	2.484.884,50
	83.900.587,64	83.860.669,01	85.945.138,19
	83.935.867,22	83.870.502,50	85.958.247,22
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.000,00	39.000,00	31.000,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391.705,23	148.896,93	428.231,58
2. Forderungen an Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	109.253,12	109.052,68	357.849,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
	500.958,35	257.949,61	786.081,35
III. Kassenbestand	689.597,81	1.961.146,17	1.049.756,98
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.588,56	1.528,27	1.528,27
	<u>85.159.011,94</u>	<u>86.130.126,55</u>	<u>87.826.613,82</u>

Passiva	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	4.146.795,69	3.826.920,22	3.352.104,01
2. Jahresgewinn	1.470.815,30	1.476.875,47	1.544.816,21
	<u>5.617.610,99</u>	<u>5.303.795,69</u>	<u>4.896.920,22</u>
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	390.840,00	401.240,00	411.640,00
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	6.523.195,00	6.459.254,00	7.024.299,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>328.650,00</u>	<u>388.450,00</u>	<u>469.750,00</u>
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.498.531,47	28.619.526,08	30.839.431,93
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.500,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	671.511,69	607.404,86	302.641,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	38.897,71	39.180,84	39.213,34
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.280.000,00	2.509.000,00	2.040.442,89
	<u>30.496.440,87</u>	<u>31.775.111,78</u>	<u>33.221.729,52</u>
	<u>85.159.011,94</u>	<u>86.130.126,55</u>	<u>87.826.613,82</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember**

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.223.467,12	10.417.218,58	10.632.633,30
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	146.651,29	51.305,96	106.215,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	182.437,31	136.049,77	115.264,61
	<u>10.552.555,72</u>	<u>10.604.574,31</u>	<u>10.854.113,81</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	411.152,79	377.119,57	337.030,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.549.195,20	1.647.750,58	1.761.987,46
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.337.740,36	1.243.241,43	1.219.577,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	383.416,22	370.427,30	363.984,76
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	3.569.487,54	3.747.690,77	3.867.707,97
davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 €			
davon nach § 254 HBG: 0,00 €			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	733.358,30	570.874,93	489.927,84
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	77,18	1.003,94	2.231,58
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	<u>1.096.287,71</u>	<u>1.170.418,72</u>	<u>1.270.132,97</u>
10. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.471.994,78	1.478.054,95	1.545.995,69
11. Sonstige Steuern	1.179,48	1.179,48	1.179,48
12. Jahresgewinn	<u><u>1.470.815,30</u></u>	<u><u>1.476.875,47</u></u>	<u><u>1.544.816,21</u></u>

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 98,4 % (Vorjahr: 97,4 %) der Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag (T€ 83.935,9) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 83.870,5) um T€ 65,4. Im Geschäftsjahr stehen den Zugängen von T€ 3.665,5 Abschreibungen von T€ 3.569,5 sowie Anlagenabgänge von T€ 30,6 gegenüber. Der Anteil des langfristig verbundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich daher um T€ 65,4 erhöht.

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres 2015 entfallen auf die Erschließung oder Sanierung bzw. Erneuerung des Eichengrundes (T€ 816,6), der Hansjakobstraße (T€ 725,6), des RÜB Zum Richterbach (T€ 413,8), den Neubau des Baubetriebshofes (T€ 167,1) und die übernommenen Anlagen Innenstadt Süd (T€ 165,0) und Huntumerkamp (T€ 161,0).

Das kurzfristige Vermögen zum Bilanzstichtag (T€ 1.223,1 / 1,4 %) hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.259,6, 2,7 %) um T€ 1.036,5, -45,9 % vermindert. Die Minderung betrifft im Wesentlichen die Bankguthaben (T€ -1.271,6) dem eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber steht (T€ 242,8).

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ -0,2. Sie betreffen die von der Stadt Ahlen vereinnahmten und noch nicht an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen weitergeleiteten Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Weiterleitung durch die Stadt Ahlen erfolgt jeweils nach den Zahlungstichtagen der Bürger und insgesamt in Höhe der entsprechenden Zahlungseingänge (gerundete Beträge).

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31. Dezember 2015 um T€ 971,1 bzw. 1,1 % auf T€ 85.159,0.

Diese Minderung ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Bankguthaben um T€ 1271,50 zurückzuführen. Gegenläufig sind das Anlagevermögen um T€ 65,4 und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 242,8 gestiegen.

Für die Finanzierung stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von T€ 54.333,9 und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von T€ 30.825,1 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ 390,8) und die empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 6523,2) dem Eigenkapital zugerechnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von T€ 54.333,9.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 54.333,9) um T€ 367,3 gegenüber dem Vorjahr (T€ 53.966,1) gestiegen.

Unter dem mittel- und langfristigen Fremdkapital sind im Wesentlichen die Darlehnsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 24.394,0), der mittelfristige Teil der Verbindlichkeiten für den Gebührenaussgleich für Schmutz- und Niederschlagswasser (T€ 2.345,0) ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 3.909,1) gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.266,6) um T€ 642,5 erhöht.

Die Sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 328,7) haben sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 388,5) um T€ 59,8 gemindert. Die Minderung ist auf eine geringere Passivierung der Rückstellung für die Abwasserabgabe (T€ -40,0) sowie auf eine gesunkene Rückstellung für Altersteilzeit (T€ -28,6) zurückzuführen.

Der Rechtsstreit für die Überschreitung eines Grenzwertes der Kläranlagenerlaubnis für den Bereich Schmutzwasser in 2013 hält weiterhin an. Es wurde eine erhöhte Abwasserabgabe nachgezahlt. Allerdings wird die Überschreitung des Grenzwertes derzeit noch bestritten. Gegen den Festsetzungsbescheid wurde Klage erhoben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zusammen aus der Zinsabgrenzung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 und den Darlehen. Sie verringern sich im Geschäftsjahr (T€ 26.498,5) gegenüber dem Vorjahr (T€ 28.619,5) um T€ -2.121,0. Die Minderung ist auf die planmäßigen Tilgungen der bestehenden Darlehen sowie auf vorzeitige Ablösungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 671,5) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 607,4) um T€ 64,1. Es handelt sich hier um eine rein stichtagsbezogene Betrachtung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Ahlen über Kraftstoffe, Personal- und sonstige Kosten. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 39,2) haben sie sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 38,9) nur leicht verändert.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 T€ 3.280,0 (Vorjahr: 2.509,0). Es handelt sich im Wesentlichen um die Ausgleichsverbindlichkeiten für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich als Saldo aus den Zuführungen für das Geschäftsjahr (T€ 935) und der Auflösung der Vorjahre (T€ -164).

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €. Die Gesellschafterversammlung tagte im Berichtsjahr einmal.

Der Aufsichtsrat

Zwei Pflichtmitglieder:

Dr. Alexander Berger, Bürgermeister
Andreas Mentz, Baudezernent

und

fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Erhard Richard (stellvertr. Vorsitzender)
Manuela Esper, Kauffrau für Bürokommunikation
Peter Lehmann, Polizeibeamter
Matthias Bußmann, Apotheker

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr drei Mal

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 16 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

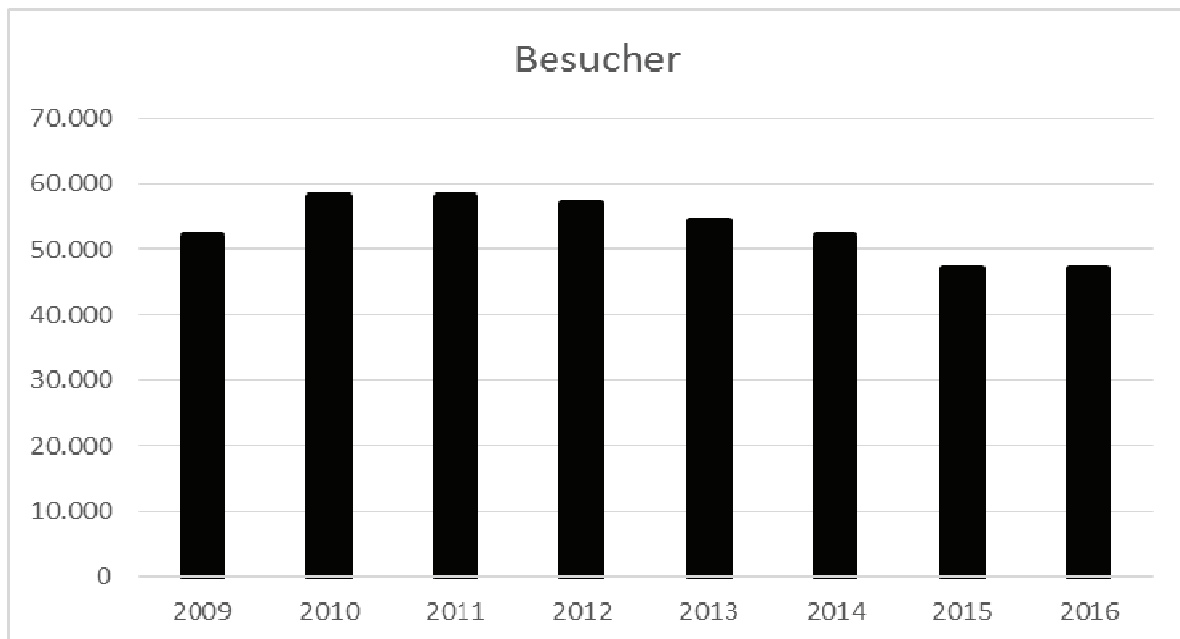
Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH entwickelte sich im Berichtsjahr 2016 gegenüber dem Branchentrend um 10,63 % deutlich positiv. Im Dreijahresvergleich entwickelte sich der Besucherzuspruch erfreulich von 52.060 Besuchern (2014) über 47.239 (2015) auf nunmehr 52.261 Besucher. Der Zehn-Jahresbesucherdurchschnitt liegt bei 52.509 Besuchern p.a.. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen lag mit 220 Veranstaltungen (190 im Vorjahr) im Berichtszeitraum um 15,78 % deutlich höher als in den Vorjahren. Der Gesamtumsatz des Unternehmens beläuft sich in Geschäftsjahr 2016 auf 1.074.843,52 €. Im Vergleich zum Vorjahr 2015 stieg der Umsatz somit von 928.925,79 € um 15,71 %, entsprechend absolut +145.917,73 €.

Die Gesamtumsatzerlöse in der Gastronomie sind zum Vorjahr um 12,70 % gewachsen. Besonders positiv stellt sich weiterhin die Entwicklung im Restaurant der Stadthalle dar: Sowohl in den Speise- wie auch Getränkeumsätzen konnte u. a. im preissensiblen Mittagsgeschäft ein Gesamtumsatz von 166.104,60 € (VJ 120.663,20 €); +37,65 % erzielt werden. Gründe waren der höhere Besucherzulauf beim Mittagstisch und mehr Feiern im Restaurant.

Zu erwähnen ist die weiterhin positive Entwicklung im Bereich des Personalaufwands: Trotz der zwei tariflichen Erhöhungen um jeweils 2,1 % für die Beschäftigten konnten die Personalkosten durch variable Personalplanung gesenkt werden (-9.714 €/entspricht -1,83 %).

	2013	2014	2015	2016
Seminare/Tagungen/Kongresse	74	73	62	64
Sport und Kultur	42	42	31	33
Feste/Bankette/Jubiläen	40	41	32	58
Lokale Veranstaltungen	31	26	29	23
Gesellschaftliche Veranstaltungen	6	6	5	7
Sonstige Veranstaltungen	30	18	26	27
Ausstellungen/Präsentationen	0	4	5	8
Gesamt:	223	210	190	220



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

	2016 €	2015 €	2014 €	2013 €
Mieten und Pachten und Mietnebenkosten	194.857,98	191.544,19	192.282,21	178.835,19
Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	2.240,53	1.287,55	1.287,55	1.287,55
Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	27.115,37	42.107,73	50.791,54	12.908,69
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	108.880,05	130.318,02	109.517,77	149.924,81
Betriebskostenzuschuss	550.000,00	537.500,00	495.000,00	550.000,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember des Jahres 2016

Aktiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4,00	4.385,00	12.791,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.291,00	75.806,00	92.110,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau			
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	150,00	150,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	11.730,08	17.842,62	17.211,99
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	618,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.854,20	52.164,18	71.645,39
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.047,57	10.450,04	39.062,01
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	93.604,16	160.652,72	73.853,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.753,93	2.758,25	2.771,12
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	118.543,14	154.547,88	208.031,82
	<u>407.478,08</u>	<u>479.256,69</u>	<u>518.844,53</u>

Passiva

	2016 €	2015 €	2014 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Bilanzverlust	-144.107,73	-180.112,47	-233.596,41
nicht gedeckter Fehlbetrag	118.543,14	154.547,88	208.031,82
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	113.776,16	220.439,92	247.688,62
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.411,32	117.132,14	138.411,22
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	89.921,20	88.362,29	90.688,97
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.590,73	17.989,85	22.892,16
4. Sonstige Verbindlichkeiten	78.778,67	35.332,49	19.163,56
	<u>407.478,08</u>	<u>479.256,69</u>	<u>518.844,53</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom
01. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.074.843,52	928.925,79	1.060.651,33
2. sonstige betriebliche Erträge	12.261,97	11.975,58	14.502,25
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	224.662,57	205.230,14	226.032,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	204.225,99	164.500,82	168.327,46
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	571.567,59	519.994,75	529.708,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	170.831,58	156.918,42	161.041,02
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	46.766,73	42.858,08	56.108,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	377.312,61	329.970,43	366.082,19
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	9,70	313,56	35,72
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	5.520,38	6.348,16	7.559,33
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-513.772,26	-484.605,87	-439.670,52
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-749,81	-15.344,66
11. Sonstige Steuern	223,00	160,00	160,00
12. Jahresfehlbetrag	-513.995,26	-484.016,06	-424.485,86
12 a. Jahresüberschuss			
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	180.112,47	233.596,41	304.110,55
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	550.000,00	537.500,00	495.000,00
15. Vortrag auf neue Rechnung	144.107,73	180.112,47	233.596,41
16. Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Zum 31. Dezember 2016 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 118,5 T€ bei einer Bilanzsumme von 407,5 T€ aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit 93,6 T€ auf liquide Mittel und mit 107,3 T€ auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit 113,8 T€ auf Rückstellungen und mit 100,4 T€ auf Kreditverbindlichkeiten.

Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2016 einen Verlust von 514,0 TEUR aus.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 145,9 T€ gestiegen. Dieses ist insbesondere verursacht durch den Umsatzwachstum im Bereich des Restaurantbetriebes. Zudem sind die Erlöse im Veranstaltungsbereich gestiegen,

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 93,6 T€.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Der öffentliche Zweck und die damit verbundene Geschäftstätigkeit - und die daraus resultierenden Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- die Stadt Ahlen 30.000,00 €
- der Verein Pro Ahlen e.V. 13.750,00 €
- Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf 6.250,00 €.

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Dr. Alexander Berger vertreten.

Im Jahr 2016 wurde eine Gesellschafterversammlung abgehalten (25.04.2016).

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Dr. Alexander Berger (Vorsitzender)
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)
Herr Matthias Bußmann
Herr Gordon Heitkamm
Herr Martin Hegselmann
Herr Rudolf Jaschka
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Heinz-Jürgen Metzger
Herr Olaf Rittmeier
Herr Peter Schmidt
Herr Michael Vorderbrüggen

Im Jahr 2016 wurden drei Aufsichtsratssitzungen durchgeführt (22.02., 25.04. und 14.11.16).

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch alleiniger Geschäftsführer.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Die WFG hat sich insgesamt auch in 2016 wieder als starker Partner der Wirtschaft gezeigt. Die Ergebnisse waren in allen Geschäftsbereichen als stabil zu bezeichnen. Die neuen Veranstaltungsreihen der WFG und der neu eingerichtete Internet basierte Immobilienpool wurden gut angenommen.

Die Gewerbeflächenvermarktung, die Bestandspflege und die Durchführung von Netzwerk- und Eventveranstaltungen stehen weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit. Sowohl die Formate im Bereich des Stadtmarketings als auch der Service im Bereich der Wirtschaftsförderung werden laufend kontrolliert und auf aktuelle Anforderungen bzw. Anliegen der Zielgruppen angepasst. Ziel ist es, den Service und die Prozesse in allen Bereichen kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern.

Das Jahr 2016 zeichnete sich durch eine Vielzahl an Neukonzeptionen in den Projekten aus. So wurde der Ahlener Wirtschaftspreis in Absprache mit dem Gesellschafter Pro Ahlen e.V. in Ablauf, Struktur und Durchführung und unter erhöhtem Kostenaufwand radikal verändert. Die Verleihung des Wirtschaftspreises wurde durch das neue Format zu einem großen Erfolg. Weiterhin konnte der Ahlener Advent durch einen zusätzlichen Zuschuss der Stadt Ahlen vergrößert und aufgefrischt werden. Der Markt hat sich nunmehr nach drei konstant guten Jahren erfolgreich als fester Bestandteil im öffentlichen Leben etabliert und sechs die jedes Jahr in kleinen Schritten weiter. Das Jubiläum des 40. Pöttkes- und Töttkenmarktes wurde durch zahlreiche zusätzliche Aktion aufgewertet. Der Internet auftritt wurde neu gestaltet und in allen Bereichen gestrafft und aktualisiert. Ein Werbelogo wurde entworfen und eine eigene Wirtschaftsförderungsbroschüre herausgegeben. Auch die Neukonzeptionierung der in 2017 stattfindenden Neuen Ahlener Woche wurde durchgeführt

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 um 47,3 T€ vermindert. Diese Minderung resultiert fast ausschließlich aus der 2016 nicht durchgeführten Gewerbeschau "Neue Ahlener Woche". Durch die Neukonzeptionierung einiger Events, neue Netzwerkveranstaltungen, Beteiligungen an neuen Projekten (zum Beispiel E-Bike-Ladestationen), zusätzliche Marketingsaufwendungen und durch das Jubiläum des P&T-Marktes, sind die Kosten nicht proportional zu den Erlösen gefallen. Die Neuerungen in den Veranstaltungen führten oftmals zu zusätzlichen Kosten.

Der Bereich der Personalaufwendungen erhöhte sich um 6,5 T€ auf 303,0 T€. Diese Anhebung resultierte im Wesentlichen daraus, dass die Arbeitsverträge an die Erhöhungen des TVöD angelehnt sind. Durch Anmietung eines zusätzlichen Lagerraums haben sich die Raumkosten um 5,2 T€ erhöht. Insgesamt wurden im Bereich „verschiedene betriebliche Aufwendungen“ 5,3 T€ für nicht abziehbare Vorsteuer und 3,6 T€ mehr für Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten aufgewendet.

Insgesamt ist der Jahresfehlbetrag von 336,0 T€ höher als im Vorjahr (283,4T€). Er ist jedoch weiterhin geringer als die geleisteten Kapitalzuschüsse. Die Kapitalzuschüsse reichten aus, um den Verlustvortrag und den Jahresfehlbetrag abzudecken. Weiterhin konnte noch eine Kapitalrücklage von 1,7 T€ und somit auch das buchmäßiges Eigenkapital wieder aufgebaut werden.

Bei der WFG waren durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	350.000,00 €
--------------------------------	--------------

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva			
	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	58,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.711,00	6.748,00	9.770,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Vorräte</u>			
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.964,05	9.045,91	22.700,71
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.090,74	5.589,64	4.593,50
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>			
	44.973,50	57.684,57	25.306,47
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	3.882,09	1.386,49	1.382,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	0,00	0,00	0,00
	<u>119.621,38</u>	<u>80.454,61</u>	<u>63.810,68</u>
Passiva			
	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>			
	1.717,36	1,00	1,00
<u>III. Vortrag auf neue Rechnung</u>			
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	-12.247,32	-48.882,97
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
	50.000,00	37.752,68	1.118,03
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	10.816,00	3.588,49	7.351,16
2. Sonstige Rückstellungen	17.585,02	15.392,52	12.440,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.337,17	20.938,80	27.140,11
3. sonstige Verbindlichkeiten	6.165,70	2.781,12	15.761,38
	<u>119.621,25</u>	<u>80.454,61</u>	<u>63.810,68</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	239.518,83	286.854,74	174.174,97
2. Gesamtleistung	239.518,83	286.854,74	24.945,84
3. sonstige betriebliche Erträge	18.138,63	50.868,27	47.780,99
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	0,00	150,00	3.025,21
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.638,63	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.500,00	50.718,27	44.755,78
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	188.071,79	199.804,94	126.172,17
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	227.706,24	224.918,34	202.787,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75.260,93	71.536,93	61.548,07
	<u>302.967,17</u>	<u>296.455,27</u>	<u>264.335,33</u>
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	3.106,06	3.266,43	5.411,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	29.433,95	24.262,62	25.288,86
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.910,32	5.620,53	4.839,75
ac) Reparaturen und Instandhaltung	3.351,00	2.202,22	3.036,15
ad) Fahrzeugkosten	238,67	252,49	1.435,39
ae) Werbe- und Reisekosten	14.825,56	19.052,04	19.833,27
af) verschiedene betriebliche Kosten	43.533,02	35.145,04	38.929,27
ag) Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00
ah) Verluste - Wertminderung Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.215,00	30,00	30,00
	<u>99.507,52</u>	<u>86.564,94</u>	<u>93.392,69</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,36	30,38	4,59
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	14,12	11,26
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>335.992,32</u>	<u>286.361,41</u>	<u>267.438,91</u>
außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

11a) Steuern vom Ertrag und Einkommen	-0,40	-3.071,18	1,18
11. sonstige Steuern	44,00	60,00	68,65
12. Jahresfehlbetrag	336.036,32	283.364,35	267.508,74
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	12.247,32	48.882,97	101.374,23
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	348.283,64	320.000,00	320.000,00
14. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	12.247,32	48.882,97
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr 8,3 % auf 10,6 % in 2016 erhöht.

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 43,2 %. Durch die Überdeckung des Jahresfehlbetrages mit Kapitalzuschüssen wurde die Kapitalrücklage um 1,7 T€ und damit auch das Eigenkapital bis zu einem Betrag von 51,7 T€ aufgebaut.

Die Erhöhung bei den Sachanlagen um 6,0 T€ beruht auf den Zugängen des Berichtsjahres (9,1 T€) saldiert mit den Abschreibungen (-3,1 T€) des Berichtsjahres.

Insgesamt hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 72,3 T€ um 33,2 T€ bzw. 45,0 % auf nunmehr 105,5 T€ erhöht.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch den Betrieb eines Gründer- und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ).

Die öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2016 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|-------------------------------------------|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Im Jahr 2016 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Die Mitglieder

Herr Dr. Alexander Berger, Vorsitzender
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender
Herr Erhard Richard
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Roland Klein

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch hat im Geschäftsjahr die Geschäftsführung inne.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Bewirtschaftung der Immobilie „gdz Office Plus+“ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2016 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH gebunden. Für die Vermietung an Gründer und Unternehmen standen rechnerisch rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	2016 €	2015 €	2014 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.294.619,40	1.546.443,40	1.798.267,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.854,00	89.257,00	64.613,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.572,05	22.147,99	29.370,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.129,99	11.028,16	0,00
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten Rechnungsabgrenzungsposten			
	4.735,96	57.299,54	11.663,83
	0,00	0,00	1.327,33
<u>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	118.347,94	0,00	0,00
	1.520.259,34	1.726.176,09	1.905.242,22

Passiva

	2016 €	2015 €	2014 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust	-895.456,58	-690.304,14	-572.365,02
nicht gedeckter Fehlbetrag	118.347,94	0,00	0,00
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>			
	917.462,05	1.107.580,83	1.297.699,61
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	18.000,00	18.000,00	18.000,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.061,82	16.038,41	22.856,45
2. sonstige Verbindlichkeiten	493.640,15	497.752,35	360.578,56
3. Rechnungsabgrenzungsposten	2.095,32	0,00	1.363,98
	1.520.259,34	1.726.176,09	1.905.242,22

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	<u>155.383,38</u>	<u>181.854,76</u>	<u>178.676,91</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>195.904,87</u>	<u>194.214,95</u>	<u>191.132,81</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.396,56	14.168,27	12.218,05
b) soziale Abgaben, Aufwendung für Altersversorgung u.ä.	4.113,18	7.310,08	6.553,85
4. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	944,97	943,59	1.183,61
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	265.377,00	265.900,18	265.162,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.833,74	203.809,90	184.871,32
7a. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,20	0,95	36,92
7b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.786,06	1.892,25	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-10,62</u>	<u>-14,49</u>	<u>9,71</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-205.152,44		
12. Jahresfehlbetrag	-205.152,44	117.939,12	99.152,74
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>690.304,14</u>	<u>572.365,02</u>	<u>473.212,28</u>
14. Bilanzverlust	<u>895.456,58</u>	<u>690.304,14</u>	<u>572.365,02</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2016 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (T€ 1.370; Vorjahr T€ 1.636), dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 90,14 % (Vorjahr: 94,8 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie "gdz Office Plus+". Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen (T€ 26,7; Vorjahr: T€ 33) sowie liquide Mittel in Höhe von T€ 4,7 (Vorjahr: 57). Die Kapitalstruktur hat sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter verschlechtert. Aufgrund der Bilanzverluste der letzten Jahre und dem nochmals erhöhten Jahresfehlbetrag wurde das Eigenkapital komplett aufgezehrt.

Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 87) gegenüber. Das Unternehmen weist nunmehr einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 118 aus. Die Fortführung des Unternehmens ist nach den derzeitigen Umständen wahrscheinlich, da die Stadt die Gesellschaft stützen wird. Die Kapitalstruktur enthält einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 917 (Vorjahr: T€ 1.107) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 601 (Vorjahr 532).

Ertragslage und wesentliche Positionen

Aus Mieten und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2016 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von T€ 155 (Vorjahr: T€ 182) erzielt. Wesentlich für die Ertragslage der Gesellschaft waren darüber hinaus die Auflösung des Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von T€ 190 (Vorjahr: 190) sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von T€ 265 (Vorjahr T€ 266) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 266 (Vorjahr: T€ 204).

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 205 (Vorjahr 117).

Aufgrund des Verhältnisses von Mieteinnahmen und Einnahmen aus Nebenkosten zu den Aufwendungen für den Betrieb der Immobilie ist damit zu rechnen, dass die Gesellschaft auch in Zukunft Jahresfehlbeträge erwirtschaften wird.

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 26.3.2015.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.431.000,00 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte. Im Jahr 2016 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 9 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 3 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2016 fanden 4 Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Ralf Kiowsky	Vorsitzender	
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender	
Dr. Alexander Berger		
Herr Heinrich Artmann		
Herr Martin Uekmann		
Herr Joachim Berens		
Herr Heinz Günnewig		
Herr Detlef Helling		
Herr Dr. Ingo Kröpke		
Herr Hans-Jürgen Metzger		
Herr Dirk Schlebes		
Herr Andreas Brandherm		

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „ Kunde & Markt “ und „ Servicebereich Technik “
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „ Kaufmännische Dienste“

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den vier Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH, der Netzgesellschaft Ahlen mbH und der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Der Stromverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben. Grund dafür war die anhaltend gute Konjunktur in Deutschland. Der Erdgasverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Energiepolitisch war das Jahr 2016 vor allem durch die Diskussion um die Zukunft der EEG-Umlage geprägt, die sich zum größten einzelnen Kostenblock auf der Stromrechnung entwickelte.

Im Juni und Juli 2016 haben Bundestag und Bundesrat die Gesetze zur Weiterentwicklung des Strommarktes und zur Digitalisierung der Energiewende beschlossen. Mit diesen Gesetzen sollen die Weichen für einen Wettbewerb von flexibler Erzeugung, flexibler Nachfrage und Speichern gestellt werden sowie innovative Geschäftsmodelle im Strommarkt ermöglicht werden. Ziel ist es, auch bei hohen Anteilen von erneuerbaren Energien eine sichere, kostengünstige und umweltverträgliche Versorgung mit Strom zu gewährleisten.

Die Stromabgabe in Höhe von 121,236 Mio. kWh (-7,183 Mio. kWh oder - 5,59 %) hat sich im Geschäftsjahr 2016 weiter verringert.

Der Gasabsatz verringerte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um 41,340 Mio. kWh oder 11,92 % auf 305,425 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 28,223 Mio..

Die Wasserabgabe erhöhte sich um ca. 51 Tm³ oder 2,33 % auf 2.251 Tm³. Der Gesamterlös betrug EUR 5,055 Mio.

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2016 14,890 Mio. kWh (+1,219 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 0,975 Mio. erzielt wurden (EUR -0,125 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betragen EUR 3,708 Mio. (Vorjahr: EUR 4,126 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 5,532 Mio. (Vorjahr: EUR 5,489 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2016 verringerte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 5,411 Mio. auf EUR 23,451 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 21,130 Mio.

Im Geschäftsjahr 2016 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 71 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 72) ohne Auszubildende.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2012 (netto)	760.922,59 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2013 (netto)	556.616,14 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2014 (netto)	465.642,69 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2015 (netto)	446.436,67 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2016 (netto)	74.239,38 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	371.621,83	481.490,83	566.243,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.195.547,99	3.283.410,58	3.432.405,58
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	30.020.194,00	27.753.718,00	26.866.732,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.445.750,00	1.391.411,00	1.275.444,00
4. Anlagen im Bau	912.513,59	1.587.696,07	873.697,04
	<u>35.574.005,58</u>	<u>34.016.235,65</u>	<u>32.448.278,62</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.885.856,70	1.885.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	2.735.606,35	2.735.606,35	2.735.606,35
3. Sonstige Ausleihungen	62.848,96	81.114,47	103.469,10
	<u>4.684.312,01</u>	<u>4.702.577,52</u>	<u>4.699.932,15</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	589.361,95	562.622,61	511.682,94
2. Waren	2.127,91	2.300,11	2.814,26
	<u>591.489,86</u>	<u>564.922,72</u>	<u>514.497,20</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.681.456,54	6.042.375,75	5.911.905,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.345.509,53	769.095,78	276.451,11
3. Forderungen gegen Gesellschafter	243.100,51	238.165,19	462.105,43
4. Sonstige Vermögensgegenstände	681.075,46	947.763,37	3.001.266,98
	<u>7.951.142,04</u>	<u>7.997.400,09</u>	<u>9.651.729,13</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	26.330,90	36.674,30	35.290,21
IV. Aktive Steuerlatenzen			
	585.163,00	507.707,00	510.510,00
	<u>49.784.065,22</u>	<u>48.307.008,11</u>	<u>48.426.481,14</u>

Passiva	2016 €	2015 €	2014 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.431.000,00	10.431.000,00	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Gewinnrücklagen	1.500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
IV. Jahresüberschuss	2.132.842,80	2.909.662,49	2.452.985,43
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	4.518.485,50	4.566.829,50	4.761.168,50
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellung für Pensionen	1.416.210,00	1.181.978,00	1.061.586,00
2. Steuerrückstellungen	60.434,00	37.992,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.789.708,25	5.185.459,55	6.493.419,09
	<u>5.266.352,25</u>	<u>6.405.429,55</u>	<u>7.555.005,09</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.992.967,24	18.389.744,84	18.545.563,89
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427.629,61	652.205,17	621.713,08
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	156.712,99	58.155,46	383.857,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	790.000,00	628.326,65	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.401.232,68	1.098.812,30	508.990,86
	<u>23.768.542,52</u>	<u>20.827.244,42</u>	<u>20.060.125,59</u>
	<u>49.784.065,22</u>	<u>48.307.008,11</u>	<u>48.426.481,14</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2016**

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	44.742.914,51	50.095.151,65	53.781.998,19
- Stromsteuer	-2.431.442,09	-2.614.856,79	-2.641.418,92
- Energiesteuer auf Erdgas	-1.825.948,87	-2.049.426,92	-1.748.221,87
Umsatzerlöse netto	<u>40.485.523,55</u>	<u>45.430.867,94</u>	<u>49.392.357,40</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	614.192,71	543.046,64	529.127,14
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>428.958,98</u>	<u>393.239,50</u>	<u>374.277,66</u>
	41.528.675,24	46.367.154,08	50.295.762,20
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.622.965,26	27.044.859,35	30.339.820,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.827.861,95</u>	<u>1.816.927,59</u>	<u>1.752.691,29</u>
	23.450.827,21	28.861.786,94	32.092.511,78
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.307.291,53	4.306.612,05	4.229.644,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.510.829,15</u>	<u>1.249.791,28</u>	<u>1.324.851,57</u>
	5.818.120,68	5.556.403,33	5.554.496,50
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.657.269,63	2.641.634,13	2.645.889,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.666.428,02	2.705.602,58	2.575.774,09
Betriebsergebnis	6.936.029,70	6.601.727,10	7.427.090,67
8. Erträge aus Beteiligungen	96.297,36	78.465,84	69.535,52
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.936,52	3.338,54	4.200,76
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.827,08	238.963,75	1.698,31
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.485.497,02	2.820.473,36	3.511.797,17
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>373.535,22</u>	<u>424.662,10</u>	<u>341.993,83</u>
Finanzergebnis	-3.749.971,28	-2.924.367,33	-3.778.356,41
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.186.058,42	3.677.359,77	3.648.734,26
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	987.286,18	644.946,54	1.089.732,49
17. Sonstige Steuern	<u>65.929,44</u>	<u>87.194,74</u>	<u>70.460,34</u>
18. Jahresüberschuss	<u>2.132.842,80</u>	<u>2.909.662,49</u>	<u>2.488.541,43</u>

Bilanzkennzahlen

		2016	2015	2014
Bilanzkennzahlen				
<i>Anlagevermögen</i>				
1. Anlagedeckungsgrad	%	45,5	47,9	48,9
2. Investitionen, Sachanlagen und imm. Vermögensgegenstände	T€	4.111	4.130	3.890
Forderungsumschlagsdauer	Tage	35,0	37,2	34,4
Liquidität 3. Grades	%	45,2	43,4	52,0
Eigenkapitalquote	%	32,6	34,2	33,1
Verschuldungsgrad	%	169,2	157,1	162,7
GuV-Kennzahlen				
Umsatzerlöse	Mio. €	40,5	45,4	49,4
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	570	631	667
Personalaufwand	T€	5.818	5.556	5.555
Personalaufwand je Mitarbeiter	T€	82	77	75
Jahresergebnis	T€	2.133	2.910	2.453

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30. April 1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30. April 1999 in der Fassung vom 12. Mai 2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2016 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2016 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp

Herr Bernhard Meiwes

Herr Dieter Bröer

Herr Rolf Leismann

Herr Andreas Mentz

Herr Ralf Marciniak

Herr Joachim Rabe

Herr Steven Scholle

Vorsitzende

stellv. Vorsitzender

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das Geschäftsjahr 2016 der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG war weiterhin durch einen anhaltenden Konkurrenzdruck und damit durch rückläufige Kundenzahlen bzw. Umsatzerlöse im traditionellen TAL- Geschäft geprägt. Um den Negativtrend im Altgeschäft zu kompensieren, wurden bereits einige Projekte mit zwei Kooperationspartnern zur Generierung von „Neugeschäft“ mit der Technologie Glasfaser erfolgreich umgesetzt. Allerdings reichen die Umsatzerlöse nicht aus, um die Verluste aus dem Altgeschäft zu kompensieren. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Kostenstruktur wird weiterhin mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet, dass mit dem vorhandenen Gewinnvortrag verrechnet werden soll.

Ziel ist, es durch weitere Projekte mittelfristig eine dauerhafte Zukunftsstrategie zu entwickeln und entsprechende Deckungsbeiträge zu erwirtschaften. Darüber hinaus wurden permanent Einsparungen auf der Aufwandseite sowie Kooperationsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.800,00	2.800,00	2.800,00
II. Umlaufvermögen			
Forderungen gegen Gesellschafter	50.700,00	50.700,00	50.600,00
	<u>53.500,00</u>	<u>53.500,00</u>	<u>53.400,00</u>

Passiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	2.100,00	2.100,00	2.000,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.4000,00; VJ EUR 1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>
	<u>53.500,00</u>	<u>53.500,00</u>	<u>53.400,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	111,11	61,83	98,12
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.442,01	4.711,62	5.204,10
3. ordentliches Betriebsergebnis	-2.330,90	-4.649,79	-5.105,98
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.330,90	-4.649,79	-5.105,98
7. Erträge aus Verlustübernahme	2.330,90	4.649,79	5.105,98
8. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu- /Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis1
	T€	T€	T€	T€
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252
2011	0	-231	-3	-234
2012	0	0	-3	-3
2013	0	0	-2	-2
2014	0	0	-5	-5
2015	0	0	-5	-5
2016	0	0	-2	-2

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab. Aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der HeLi NET KG wurde im Jahr 2011 letztmalig eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der HeLi NET KG vorgenommen. Aus Vorsichtsgründen und aufgrund der Erwartungen erfolgte im Berichtsjahr keine Zuschreibung auf die Beteiligung.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 54 T€.

Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote mit 92,6 % sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gleich geblieben (VJ 92,6 %).

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €. Es fand in 2016 eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2016 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Bernhard Meiwes	stellv. Vorsitzender
Herr Dieter Bröer	
Herr Rolf Leismann	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Andreas Mentz	
Herr Joachim Rabe	
Herr Steven Scholle	

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

Der Tätigkeitsbericht

Parkbad

Das Parkbad verzeichnete im Geschäftsjahr insgesamt 115.126 Besucher (VJ 117.699). Die Sauna besuchten 16.870 Gäste (VJ 16.130). Die Umsatzerlöse betrugen 0,395 Mio. € (VJ 0,435 Mio. €.).

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 48.675 Besucher (Vorjahr 40.029). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 0,109 Mio. € (VJ 0,095 Mio. €.).

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 15 (Vorjahr: 14) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 2.094 Mio., der mit EUR 1,264 Mio. das Parkbad und mit EUR 0,830 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	7.301.846,91	7.491.338,91	7.696.867,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	897.302,00	988.682,00	1.080.062,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	744.612,00	860.902,00	1.019.949,00
4. Anlagen im Bau	0,00	38.825,38	0,00
	<u>8.943.760,91</u>	<u>9.379.748,29</u>	<u>9.796.878,91</u>
II. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen	13.236,08	16.840,59	17.228,99
	<u>8.956.996,99</u>	<u>9.396.588,88</u>	<u>9.814.107,90</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	397,93	619,02	101,80
2. Waren	616,61	486,10	802,91
	<u>1.014,54</u>	<u>1.105,12</u>	<u>904,71</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.940,38	17.554,55	2.156,60
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.008,00	22.008,31	5.138,09
	<u>8.948,38</u>	<u>39.562,86</u>	<u>7.294,69</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	4.899,06	42.044,85	41.212,69
	<u>14.861,98</u>	<u>82.712,83</u>	<u>49.412,09</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	<u>304,09</u>	<u>298,88</u>	<u>294,43</u>
	<u>8.972.163,06</u>	<u>9.479.600,59</u>	<u>9.863.814,42</u>
Passiva	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II. Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>69.957,46</u>	<u>54.475,82</u>	<u>115.640,57</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.608.627,06	7.409.250,38	8.209.874,13
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten auf Lieferung und Leistung	466,28	0,00	2.531,83
4. Verbindlichkeit gegenüber Gesellschafter	1.031.620,76	758.279,60	276.451,11
3. sonstige Verbindlichkeiten	28.603,75	24.707,04	26.428,40
	<u>7.669.317,85</u>	<u>8.192.237,02</u>	<u>8.515.285,47</u>
	<u>8.972.163,06</u>	<u>9.479.600,59</u>	<u>9.863.813,79</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
2016**

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	503.718,51	529.398,02	603.557,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.087,53	68.225,12	33.209,23
	<u>513.806,04</u>	<u>597.623,14</u>	<u>636.766,56</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	432.114,91	424.821,22	428.567,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	303.866,41	310.241,60	325.839,91
	<u>735.981,32</u>	<u>735.062,82</u>	<u>754.407,84</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	661.546,98	641.518,58	602.670,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 53.886,85; VJ EUR 36.891,13)	182.798,43	165.320,59	180.394,61
	<u>844.345,41</u>	<u>806.839,17</u>	<u>783.065,12</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	470.467,05	470.886,81	469.887,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	275.275,58	260.297,22	269.532,73
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.812.263,32	-1.675.462,88	-1.640.126,72
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	603,87	685,32	700,39
9a) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.443,76	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	257.947,76	288.440,71	319.018,32
10. Finanzergebnis	-255.900,13	-288.440,71	-319.018,32
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.068.163,45	-1.963.903,59	-1.959.145,04
12. Sonstige Steuern	25.971,89	26.110,14	20.165,58
13. Erträge aus Verlustübernahme	-2.094.135,34	1.990.013,73	1.979.310,62
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Es wurden im Wert von 35 T€ Anlagenzugänge für das Freibad und das Parkbad getätigt.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert (+0,507 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote hat sich von 13,0 % auf 13,74 % leicht erhöht.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 81,7 % (Vj: 82,7 %), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 18,3 % (Vj: 17,3 %) der Bilanzsumme.

Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund der Bereitstellung von Barmitteln durch die Gesellschafterin Stadtwerke Ahlen GmbH jederzeit gesichert.

Liquidität

Die Liquidität ist zu jeder Zeit sichergestellt gewesen.

Netzgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Netzgesellschaft Ahlen mbH wurde am 10.08.2006 als Stadtwerke Ahlen Netz GmbH gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Netzgesellschaft Ahlen GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2016 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Netzgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Durch das Verteilnetz der Netzgesellschaft Ahlen GmbH wurden im Geschäftsjahr 2016 209.531 MWh Strom sowie 433.486 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 17,331 Mio. € und verteilten sich mit 12,012 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 5,319 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 14,255 Mio. € gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze, der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3,465 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr 0,593 Mio. € (Vj: 0,792 Mio. €) und wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ahlen GmbH übernommen. Die Ursache für den Fehlbetrag liegt im System der Anreizregulierung, welches für die Bestimmung der Erlösobergrenze ein Basisjahr zugrunde legt (Gas 2010; Strom 2011). Kostenveränderungen im Rahmen der Pacht- und Betriebsführung werden hiervon nicht erfasst, so dass diese Veränderungen nicht über die Netznutzungsentgelte erlöst werden.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2016 eine Bilanzsumme von 3,52 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 0,200 Mio. € ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 5,7 % (Vorjahr: 9,5 %).

In den Rückstellungen von 1,980 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie die Rückstellung für die Mehrerlösabschöpfung Strom und Gas enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	732.923,49	722.674,53	500.209,34
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	333.257,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.778.730,06</u>	<u>1.366.686,31</u>	<u>1.207.906,52</u>
	3.511.653,55	2.089.360,84	2.041.373,62
II. Guthaben bei Kreditinstituten	4.417,37	8.087,20	2.144,58
	<u>3.516.070,92</u>	<u>2.097.448,04</u>	<u>2.043.518,20</u>

Passiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.980.483,41	1.708.670,56	1.652.403,05
	1.980.483,41	1.708.670,56	1.652.403,05
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.473,20	45.960,45	88.143,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.313.888,77	10.816,18	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.225,54	132.000,85	102.971,79
	<u>1.335.587,51</u>	<u>188.777,48</u>	<u>191.115,15</u>
	<u>3.516.070,92</u>	<u>2.097.448,04</u>	<u>2.043.518,20</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 31.01. bis 31.12.2016	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	17.330.917,79	16.242.709,73	15.511.164,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.635,79	108.914,34	55.877,38
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.352.090,15	5.162.731,21	5.175.576,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.903.178,21	8.378.018,62	8.307.424,87
	<u>14.255.268,36</u>	<u>13.540.749,83</u>	<u>13.483.001,68</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	215.387,55	181.263,79	159.313,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	42.102,44	38.146,92	31.504,15
	<u>257.489,99</u>	<u>219.410,71</u>	<u>190.817,67</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.465.117,92	3.369.778,12	3.386.705,78
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.257,50	13.944,96	28.794,19
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-592.580,19	-792.259,55	-1.522.277,10
9. Sonstige Steuern	524,00	409,00	369,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	-593.104,19	-792.259,55	1.522.646,10
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100% (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 3.516 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 5,7 % (Vorjahr: 9,5 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 83,5 % (Vorjahr: 78,4 %) der Bilanzsumme.

Finanzlage

Die Gesellschaft kann aufgrund des mit der Stadtwerke Ahlen GmbH bestehenden Cash-Managements jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Verbesserung des Jahres-Cashflow um 407 T€ wird durch die Veränderung des net working capital belastet, so dass sich der operative Cashflow um 1.368 T€ auf 1.955 T€ verschlechtert. Unter Berücksichtigung des Finanzmittelbestände zum 01.01. ergibt sich am 31.12 ein Finanzmittelfonds von -11.348 T€.

Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung, die Entwicklung und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs in Ahlen (Betrieb von Linienverkehren im Stadtgebiet einschließlich abgehender Linien (Orts- und Nachbarortsbereich)).

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 25.000 €. Im Geschäftsjahr 2016 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2016 wurde der operative Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Umsatzerlöse aus Fahrgasteinnahmen betragen 0,366 Mio. €. Dem standen Fremdleistungen in Form von Fahrdienstleistungen von 1,120 Mio. € gegenüber. Der Verlust betrug im Geschäftsjahr 0,796 Mio. €, welcher von dem Mutterunternehmen Stadtwerke Ahlen GmbH übernommen wurde.

Die Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH beschäftigt einen Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Finanzanlagen	1.000,00	-	-
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.000,00	0,00	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	106.012,99	7.455,46	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	304,00	0,00	
	<u>156.316,99</u>	<u>7.455,46</u>	<u>0,00</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	283,01	19.044,54	0,00
	<u>157.600,00</u>	<u>26.500,00</u>	<u>0,00</u>

Passiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	25.000,00	25.000,00	0,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	132.600,00	1.500,00	0,00
	132.600,00	1.500,00	0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>157.600,00</u>	<u>26.500,00</u>	<u>0,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 02.12. bis 31.12.2016	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	366.422,50	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.392,87	38.980,31	0,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.120.215,25	0,00	0,00
	<u>1.120.215,25</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	63.570,13	33.922,31	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.895,03	8.601,66	0,00
	<u>80.465,16</u>	<u>42.523,97</u>	<u>0,00</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.061,55	30.282,95	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-795.926,59	-33.826,61	0,00
9. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	795.926,59	32.826,61	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 99,4% (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 157,6 T€ (Vorjahr 26,5 T€).

Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 15,9 % (Vorjahr 94,3 %) Ursache ist der in 2016 aufgenommene Geschäftsbetrieb. Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 84,2 % (Vorjahr: 5,7 %) der Bilanzsumme und betrifft ausschließlich die sonstigen Rückstellungen (ausstehende Rechnungen, Einnahmearteilung und Jahresabschlusskosten).

EHW

Energiehandelsgesellschaft West

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Hamm GmbH	613.532	15,34%
gsw Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen	383.534	9,59%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	335.699	8,39%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456	5,51%
Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035	5,28%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237	4,56%
Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645	4,32%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499	4,31%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.688	3,12%
Eigene Anteile ehw	1.583.675	39,59%
<hr/> Gesamt	<hr/> 4.000.000	<hr/> 100,00%

Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Markus Deimel war alleiniger Geschäftsführer

Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Der Geschäftsverlauf

Bei den Umsatzerlösen Strom ist der deutliche Anstieg um 43,3 % auf T€ 567.011 bei einem nochmals gesunkenen Marktpreisniveau auf einen erhöhten Absatz an Drittkunden zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse Gas verringerten sich dagegen bei ebenfalls gesunkenen Marktpreisen und rückläufigen Absatzmengen an Drittkunden um 22,4 % auf T€ 161.411. Die Umsatzerlöse Strom und Gas enthalten hierbei auch Entgelte für sonstige energienahe Dienstleistungen wie z.B. Bilanz- und Fahrplanmanagement, Portfoliomanagement, Beschaffungsoptimierung, Börsenzugang, Prognoseerstellung und ein Grundpreismodell. Die Erlöse aus der Vermarktung von CO₂-Zertifikaten verringerten sich im Berichtsjahr geringfügig um T€ 4 bzw. 0,3 %.

Der um T€ 682 bzw. 18,7 % gesunkene Betriebsgewinn war im Berichtsjahr insbesondere durch einen rückläufigen Rohüberschuss im Stromhandel (T€ -535) und geringere sonstige betriebliche Erträge (T€ -145) geprägt. Ein dem gegenüber stehender verbesserter Rohüberschuss im CO₂- Handel (T€ +35) sowie Entlastungen im Personalaufwand und bei den Abschreibungen wurden durch gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (einschließlich sonstiger Steuern) aufgezehrt.

Der Rohüberschuss im Gashandel blieb dabei mit einem Rückgang von T€ 3 annähernd auf Vorjahresniveau.

Der Rückgang im Rohergebnis des Strom-, Gas- und CO₂-Handels betrug somit insgesamt T€ -503.

Nach Berücksichtigung der für das Berichtsjahr zu erfassenden Ertragsteuern ergibt sich ein um T€ 79 gesteigener Jahresüberschuss von T€ 2.342.

Jahresdurchschnittlich waren im Geschäftsjahr 25 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva	2016 €	2015 €	2014 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	29.561,00	49.150,00	82.564,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.578,00	59.560,00	84.449,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Handelswaren	693.279,80	209.859,25	579.111,80
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	18.284.814,77	19.845.413,95	34.328.952,75
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	8.861.103,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	936.117,92	1.006.914,95	885.503,10
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	32.625.569,62	32.457.883,13	44.280.428,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.731.743,85	1.698.959,91	2.457.136,20
	<u>54.336.664,96</u>	<u>55.327.741,19</u>	<u>91.559.248,12</u>
Passiva	2016 €	2015 €	2014 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	-1.583.675,00	-1.583.675,00	-1.583.675,00
Ausgegebenes Kapital	2.416.325,00	2.416.325,00	2.416.325,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	5.200.000,00	21.998.844,77	21.998.844,77
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	3.996.629,90	4.009.453,46	4.009.453,46
3. Gewinnvortrag		-	-
<u>IV. Jahresüberschuss</u>	2.342.277,89	19.074.400,00	20.783.400,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	239.851,95	436.778,27	14.252.137,88
2. Sonstige Rückstellungen	3.943.312,43	5.844.393,22	7.222.912,84
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.064.485,07	4.418.929,68	6.819.482,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.920.513,43	31.553.547,51	49.136.658,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	4.456.589,29
4. Sonstige Verbindlichkeiten	199.984,43	1.389.582,64	321.244,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.284,86	71.554,97	0,00

54.336.664,96 53.065.009,52 89.850.248,12

GUV zum 31.12.2016

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	729.729.668,45	604.994.275,09	746.109.906,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.761.606,78	1.906.791,87	1.177.037,61
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-725.026.759,92	-599.790.095,76	-739.233.891,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	-245.053,33
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.657.139,19	-1.689.867,90	-2.321.502,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-299.355,23	-298.661,69	-280.557,21
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-49.766,57	-71.431,00	-83.869,70
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.495.860,09	-2.685.210,12	-2.490.518,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.948,66	7.748,42	37.410,76
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-339.689,08	-913.046,10	-452.798,44
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-282.689,20	806.936,17	-66.540,18
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.342.964,61	2.267.438,98	2.149.621,75
10. Sonstige Steuern	-686,72	-4.707,31	-5.621,75
11. Jahresüberschuss	<u>2.342.277,89</u>	<u>2.262.731,67</u>	<u>2.144.000,00</u>
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-16.811.668,33	-19.074.400,00	
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	16.798.844,77		
14. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	12.823,56		
12. Jahresüberschuss	<u>2.342.277,89</u>	<u>-16.811.668,33</u>	<u>4.288.000,00</u>

SEV

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft. Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

Die Geschäftsführung

Herr Jochen Grewe

Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
Poststraße 4
59174 Kamen

Der Geschäftsverlauf

Der Bestand der Stromkunden verringerte sich von 13.979 Kunden auf 12.387 Kunden. Der Bestand der Gaskunden erhöhte sich von 7049 Kunden auf 9.550 Kunden. Für das Geschäftsjahr wird ein Überschuss von 1.160 T€ ausgewiesen.

Die Gesellschaft verfügt neben dem Geschäftsführer über einen Mitarbeiter, einem geringfügig Beschäftigten und einem Prokuristen im Nebenamt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva	2016 €	2015 €	2014 €
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.703,33		
II. Sachanlagen	24.303,99	26.720,94	26.340,06
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	346.238,10	226.668,23	1.202.981,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	134.080,48	0,00	636.266,12
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	4.500.458,33	3.678.750,51	1.153.628,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.847,48	36.103,50	104.740,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>5.030.631,71</u>	<u>3.968.243,18</u>	<u>3.123.956,48</u>
Passiva			
	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
davon Nennbetrag eigene Anteile	320.000,00	320.000,00	320.000,00
Ausgegebenes Kapital	0,00	0,00	0,00
<u>II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen</u>	0,00	0,00	0,00
<u>III. Verlustvortrag</u>	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag	1.271.851,74	273.564,90	
IV. Jahresüberschuss	1.159.954,85	998.286,84	273.564,90
<u>V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u>	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	23.950,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	695.934,35	386.031,91	143.319,04
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	859.191,28	707.937,92	1.127.226,45
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.403,58	1.000.000,00	1.016.698,19
3. Sonstige Verbindlichkeiten	692.345,91	282.421,61	243.147,90
	<u>5.030.631,71</u>	<u>3.968.243,18</u>	<u>3.123.956,48</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	17.493.540,84	15.763.133,35	16.791.309,03
Energiesteuer	-1.718.977,97	-1.465.123,63	-1.515.256,88
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	15.774.562,87	14.298.009,72	15.276.052,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.383,82	33.076,55	421.275,23
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.263.423,58	11.798.404,18	-14.441.817,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
4. Personalaufwand	-229.908,67	-170.203,31	-87.987,10
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-8.832,83	-6.200,45	-2.394,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.110.366,18	-1.356.138,87	-882.032,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	67,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-216,93	-553,10	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.185.198,50	999.586,36	283.162,53
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.950,00	-1.299,52	-9.597,63
11. Ergebnis nach Steuern	<u>1.161.248,50</u>	<u>998.286,84</u>	<u>273.564,90</u>
12. sonstige Steuern	- 1.293,65	0	0,00
13. Jahresüberschuss	<u>1.159.954,85</u>		

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	T€	%
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00	50,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.260,00	33,33
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.520,00	16,66
	2.200.000,00	100,00

Die Geschäftsführung

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energie mbH, Bielefeld

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Gegenüber dem Vorjahresergebnis verringerte sich der Jahresüberschuss um 260,7 Tsd. Euro auf 25,0 Tsd. Euro. Das liegt vor allem an den gesunkenen Umsatzerlösen.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG			
Bilanz zum 31.12.2016			
Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	231.775,00	248.313,00	264.851,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	19.175,00	21.597,00	24.019,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.413.977,00	2.904.957,00	3.395.937,00
3. Verteilungsanlagen	131.860,00	141.335,00	150.810,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.012,78	201.804,88	183.082,95
2. Forderungen gegen Gesellschafter	31,34	82,06	172,89
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.229,62	1.051,65	2.659,78
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
	899.085,11	1.012.670,19	873.086,77
	<u>3.816.145,85</u>	<u>4.531.810,78</u>	<u>4.894.619,39</u>
Passiva			
	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Eigenkapital			
<u>I. Kapitalanteile Kommanditisten</u>			
Kapitalanteile Kommanditisten	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
<u>II. Jahresüberschuss</u>			
	25.027,30	285.684,04	194.272,48
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	97.955,00	83.975,00	83.649,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.185.000,00	2.645.000,00	3.105.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.163,55	16.064,53	11.697,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.087,21	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten			
	<u>3.816.145,85</u>	<u>4.531.810,78</u>	<u>4.894.619,39</u>

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG			
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016			
	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	904.363,82	1.186.796,29	1.093.310,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	743,82	1.976,15
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	172.202,52	144.329,92	135.633,34
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.415,00	519.415,00	519.414,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.887,40	130.002,99	125.481,16
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118,90	311,34	655,69
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.950,50	108.419,50	121.141,50
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.027,30	285.684,04	194.272,48
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>25.027,30</u>	<u>285.684,04</u>	<u>194.272,48</u>

Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	€	%
	25.000	18,75
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Herford GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Soest GmbH	5.555	4,17
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555	4,17
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555	4,17
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555	4,17
Strom- und Wasserversorgung Versmold GmbH	5.555	4,17
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555	4,17
	133.330	100,00

Die Geschäftsführung

Dr. Ingo Kröpke, Bielefeld bis 21.12.2016
Dr. Lars-Holger Sobek, Bielefeld, ab 22.12.2016
Ralf Libuda, Hasbergen

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss von 51,51 € (VJ von 1.976,84 € ist auf neue Rechnung vorzutragen).

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte unfertige Leistungen	0,00	0,00	2.290,00
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderung aus Lieferung und Leistung	61.479,93	96.625,93	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	106.981,94	44.185,74	48.792,98
3. sonstige Vermögensgegenstände	5.854,92	12.558,21	5.592,03
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	84.755,07	89.274,16	71.463,24
	<u>259.071,86</u>	<u>242.644,04</u>	<u>128.138,25</u>
Passiva	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	133.330,00	133.330,00	133.330,00
II. Verlustvortrag	-8.211,91	-10.188,75	
<u>III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	51,51	1.976,84	-10.188,75
	125.169,60	125.118,09	123.141,25
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	3.500,00	4.000,00	5.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.722,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	129.664,60	97.118,73	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	737,66	9.685,22	0,00
	<u>259.071,86</u>	<u>242.644,04</u>	<u>128.141,25</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	389.757,52	420.742,07	205.280,48
2. Minderung/Erhöhung des Bestands an unfert. Leistungen	0,00	-2.290,00	
2. Sonstige betriebliche Erträge	415,93	1.857,39	2.290,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	370.061,95	398.102,31	196.330,90
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.078,77	20.276,32	21.466,35
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,16	45,52	38,02
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50,89	1.976,35	-10.188,75
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,62	0,49	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>51,51</u>	<u>1.976,84</u>	<u>-10.188,75</u>

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge.

Der öffentliche Zweck ist im v.g. Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wird in voller Höhe von der Stadt Ahlen übernommen.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Dr. Alexander Berger
Herr Ralf Marciniak
Herr Karl-Heinz Meiwes
Frau Martina Maury-Thülig

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung am 03.11.2016 statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Dr. Alexander Berger
Herr Ralf Marciniak
Herr Heinz Günnewig
Herr Bernd Meiwes
Herr Ralf Hillebrand

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2016 nicht getagt.

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2015 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Projektgesellschaft übernimmt als Ansprechpartner vor Ort die ersten Kontakte, führt Gebäudebesichtigungen durch und stellt die Kontakte zu den entsprechenden Akteuren her.

Das Pfortnergebäude und die eigentliche Maschinenzentrale (ohne Elektrowerkstatt und Fördermaschine 4) verbleiben noch im Besitz der NRW-Urban.

Auf dem gesamten Zechengelände haben sich nun ca. 27 Firmen angesiedelt. An dem Standort werden ca. 330 Schülerinnen und Schüler ausgebildet, die Beschäftigtenzahlen und damit die geschaffenen Arbeitsplätze beläuft sich auf 320. Es sind sämtliche Flächen zum Bilanzstichtag vermietet. Derzeit werden durch PGW die Lohnhalle für Veranstaltungen und ein Schulungsraum projekt- bzw. veranstaltungsbezogen vermietet.

Der Mietpreis bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der gewerbliche Immobilienmarkt hat sich in Ahlen entspannt, so dass die Mietpreise sich im oberen Niveau befinden. Grundsätzlich bewegt sich der Mietpreis zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt.

Wahre Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen der Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“ und der Flohmarkt geworden, die durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche bekannt machen. Beide Veranstaltungsreihen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte kulturelle Projekte durchzuführen. Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle, dabei wird sehr verzahnt mit der Gastronomie Cook&chill gearbeitet. Insgesamt haben 37 Veranstaltungen (Vj: 45) mit rd. 12.000 Besuchern stattgefunden.

Es haben 30 Führungen (Vj: 27) durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Nach wie vor wird auch im Rahmen der VHS-Stadtrundfahrt das Zechengelände aufgesucht.

Personalbereich

Im Durchschnitt wurden neben einem vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter 11 geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.381.000,78	5.630.806,78	5.889.166,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.568,00	162.168,00	207.668,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	20.823,31	0,00	0,00
	<u>5.541.392,09</u>	<u>5.792.974,78</u>	<u>6.096.834,90</u>
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	63,92	62,10	60,14
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.052,72	27.288,16	46.873,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	412,66	8.393,54	26.525,36
	<u>30.465,38</u>	<u>35.681,70</u>	<u>73.398,36</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	<u>11.182,66</u>	<u>9.006,87</u>	<u>13.564,69</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	861,54	47,00	47,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	0,00	0,00	0,00
	<u>5.583.965,59</u>	<u>5.837.772,45</u>	<u>6.183.905,09</u>

Passiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung			
- nicht gedeckter Fehlbetrag	44.059,01	12.206,44	-13.842,65
	0,00	0,00	0,00
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>			
	4.848.852,00	5.100.274,00	5.362.473,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1. sonstige Rückstellungen	15.600,00	13.360,00	14.300,00
	<u>15.600,00</u>	<u>13.360,00</u>	<u>14.300,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	606.101,20	658.100,68	735.563,70
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.802,21	12.233,31	34.500,85
3. sonstige Verbindlichkeiten	22.946,13	15.992,98	25.305,15
	<u>649.849,54</u>	<u>686.326,97</u>	<u>795.369,70</u>
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	605,04	605,04	605,04
	<u>5.583.965,59</u>	<u>5.837.772,45</u>	<u>6.183.905,09</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2016
bis 31.12.2016**

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	437.846,76	252.268,44	254.410,88
2. Gesamtleistung	437.846,76	252.268,44	254.410,88
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	0,00	34.837,40	38.011,95
b) Erträge aus der Herabs. der PWB zu Forderungen u. Rückst.	0,00	300,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	252.447,15	402.915,87	405.488,92
	<u>252.447,15</u>	<u>438.053,27</u>	<u>443.500,87</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	86.334,93	84.730,47	82.809,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.206,45	21.801,02	21.037,07
	<u>108.541,38</u>	<u>106.531,49</u>	<u>103.846,93</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	291.268,84	301.269,70	300.928,45
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	113.469,32	98.018,40	95.069,17
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	20.647,60	19.786,08	18.230,29
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	26.232,28	21.755,62	26.029,78
acc) Fahrzeugkosten	902,89		
ad) Werbe- und Reisekosten	3.737,81	6.062,31	2.552,12
ae) verschiedene betriebliche Kosten	43.152,44	32.855,02	34.344,44
af) Grundstücksaufwendungen	0,00	16.582,37	16.517,63
ag) Kosten der Warenabgabe	4.432,50	3.672,71	3.692,03
b) Verluste aus Abg. v. VermG. des Anlageverm.	0,00	2.770,12	
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	3.521,88	339,28	6.792,94
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit	6.890,47	23.984,24	12.213,01
	<u>222.987,19</u>	<u>225.826,15</u>	<u>215.441,41</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	2,47	2,66	2,58
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,01	13,41
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.117,49</u>	<u>11.141,81</u>	<u>27.110,84</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.018,39	52,14	-0,04
11. Ergebnis nach Steuern	51.363,09	0,00	0,00

12.außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	12.144,41
13. sonstige Steuern	19.454,00	19.454,00	15.004,41
16. Jahresüberschuss	31.852,57	26.049,09	47.740,15
16a. Jahresfehlbetrag			
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0	61.582,80
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr	12.206,44	13.842,65	
18. Vortrag auf neue Rechnung	-44.059,01	-12.206,44	13.842,65
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2016 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 5.584 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 5.381 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 140 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 253,8 T€ bzw. 4,3 % auf 5.584 T€ verringert.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 251,6 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (291,3 T€), Investitionen in einen neuen PKW und sonstiger Betriebsausstattung (18,9 T€) sowie Anlagen im Bau für die Sanitäranlagen in der Soccerkaue (20,8 T€).

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 44,7 T€ um -2,2 T€ bzw. 5,0 % auf nunmehr 42,5 T€ vermindert.

Der Rückgang auf der Passivseite resultiert im Wesentlichen auf der Auflösung des Sonderpostens (-251,4 T€), geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-52,0 T€) und gestiegenem Eigenkapital (31,9 T€).

Kapitalstruktur

Das gesamte Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2016 T€ 5.584,0) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.837,8) um T€ -253,8 (4,3 %) verringert.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 88,1 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (88,0 %) nur geringfügig verändert. Der Sonderposten für Zuschüsse wurde dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunstmuseums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.

Gesellschafter sind:

- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Geschäftsanteil von 15.340,- €
- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Anteil 6.500,- €
- die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von 2.080,- €
- die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von 2.080,- €

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Christoph Wessels vertreten.

Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Rüdiger Hartleb.
Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2016

Kunst-Museum Ahlen GmbH

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	44.694,85	27.488,35	20.169,35
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	8.220,68	2.184,00	218,40
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	12.574,00	1.630,70	1.142,64
2. sonstige Vermögensgegenstände	10.154,49	77.200,01	16.712,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	115.809,15	43.366,62	100.605,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	135,66	441,57	0,00
	<u>191.588,83</u>	<u>152.311,25</u>	<u>138.848,58</u>
Passiva			
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	87.500,00	60.000,00	60.000,00
II. Bilanzgewinn	20.591,49	23.594,01	9.338,99
	134.091,49	109.594,01	95.338,99
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	29.223,70	24.966,00	22.555,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	25.632,85	10.903,55	9.148,10
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.640,79	6.847,69	11.806,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>191.588,83</u>	<u>152.311,25</u>	<u>138.848,58</u>

Kunst-Museum Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2015	2014
1. Umsatzerlöse	28.478,42	39.980,72	38.362,09
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. Gesamtleistung	28.478,42	39.980,72	38.362,09
4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	171,22	0,00	0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	547.106,70	527.107,19	541.467,78
	547.277,92	527.107,19	541.467,78
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	5.692,85	3.682,98	6.989,70
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	216.860,96	211.850,23	225.850,33
b) soziale Abgaben	56.280,19	56.332,45	58.249,99
	273.141,15	268.182,68	284.100,32
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw. f. d. Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.369,41	4.485,68	6.004,45
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	54.330,33	54.141,99	53.545,32
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	13.293,77	20.101,06	18.816,16
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	17.278,95	22.348,79	11.896,98
ad) Fahrzeugkosten			0,00
ae) Werbe- und Reisekosten	20.882,27	14.645,43	17.396,85
af) Kosten der Warenabgabe	13.732,50	22.037,52	45.315,03
ag) verschiedene betriebliche Kosten	150.706,20	143.436,00	149.475,90
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	270.224,02	276.710,79	296.446,24
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	168,57	229,24	356,78
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.497,48	14.255,02	-13.354,06
12. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00

13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	<u>24.497,48</u>	<u>14.255,02</u>	<u>-13.354,06</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	23.594,01	9.338,99	22.693,05
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Rücklagen	27.500,00	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>20.591,49</u>	<u>23.594,01</u>	<u>9.338,99</u>

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Dr. Alexander Berger. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,14 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,60
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	<u>100</u>	<u>495.953,14</u>

Rundungsdifferenz: 2 Cent

Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse von Radio Warendorf nahmen von 1.674 T€ in 2015 um 107 T€ auf 1.781 T€ in 2016 zu (plus 6,4 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) sanken geringfügig von 1.197 T€ um 2 T€ auf 1.195 T€. (minus 0,2 %). Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) sank von 17 T€ auf 14 T€ (-3 T€).

Die auf Radio WAF entfallende BG-Vergütung von Radio NRW stieg von 407 T€ um 118 T€ auf 525 T€ (+29,0 %). Die Mehreinnahme ist auf die gestiegene Hörerakzeptanz von Radio WAF und die Erhöhung der Gesamt-BG-Vergütung zurückzuführen. Damit betrug der Anteil der Betriebsgesellschaft an der Gesamtausschüttung der Vertriebsprovision von Radio NRW im Jahr 2016 2,28 % (Vorjahr 1,99 %).

Die sogenannte Überhangwerbung für die Bereitstellung von zusätzlicher lokaler Werbezeit für landesweite Werbespots an Radio NRW brachte der Betriebsgesellschaft 2016 eine Zusatzeinnahme von 46 T€.

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen verringerte sich von 26 T€ im Vorjahr auf nunmehr 14 T€.

Einzigste Investition in 2016 war die Weiterentwicklung der Studioteknik und des EDV-Netzwerkes in Höhe von 14 T€.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,75 Redakteure/innen und 1 Sekretärin beschäftigt. Die Volontärstelle blieb unbesetzt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100

Gewinn für 2010	2.741,63 €
Gewinn für 2011	2.628,27 €
Gewinn für 2012	- €
Gewinn für 2013	- €
Gewinn für 2014	- €
Gewinn für 2015	919,50 €
Gewinn für 2016	46.034,85 €

Betriebswirtschaftliche Daten 31.12.2016

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.232,00	5.908,00	12.884,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.830,00	8.874,00	10.918,00
2. technische Anlagen und Maschinen	41.290,00	75.773,00	95.442,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.402,00	5.652,00	11.174,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	57.522,00	90.299,00	117.534,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Waren	13.801,20	18.910,50	14.392,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.994,76	134.183,29	156.726,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	96.427,17	64.493,51	108.840,97
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	267.421,93	198.676,80	265.567,89
III. Guthaben bei Kreditinstituten	328.867,96	241.344,25	220.669,49
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	272,73	733,04	1.022,70
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>698.746,33</u>	<u>581.500,10</u>	<u>657.698,86</u>
Passiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-161.582,65	-207.617,50	-208.547,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	334.370,50	288.335,65	287.406,15
<u>B. Sonderposten</u>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	34.581,00	30.916,00	29.409,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	34.581,00	30.916,00	29.409,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.661,65	47.631,24	111.036,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	63.101,10	58.402,01	54.296,98
3. Sonstige Verbindlichkeiten	139.403,57	130.586,69	149.921,78
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	304.166,32	236.619,94	315.255,20
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>698.746,33</u>	<u>581.500,10</u>	<u>657.698,86</u>

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Warendorf

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	1.781.364,73	1.674.078,40	1.642.329,19
2. sonstige betriebliche Erträge	13.860,20	4.449,99	5.019,04
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.065.961,73	1.014.452,50	1.014.080,26
4. Rohergebnis	729.263,20	664.075,89	633.267,97
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-46.995,38	-49.234,07	-62.653,02
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-632.495,30	-610.430,91	-643.239,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,10	23,79	72,73
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.816,88	-2.590,14	-2.276,99
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.968,74	1.844,56	-74.828,85
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Steuern	-933,89	-915,06	-548,64
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	46.034,85	929,50	-75.377,49

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 24 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung

Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG,
DSW21
Dr. Wolfgang Kirsch, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 19. April und am 23. November 2016 zusammen.

Die Gesellschafterversammlung vom 20. April 2017 stellte den Jahresabschluss 2016 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 1.547,42 € auf neue Rechnung fortzu-

tragen. Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Geschäftsbericht 2016 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2016.

Das Berichtsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.547,42 € € ab.

Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.032,00 €	7.032,00 €	15.408,00 €
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderung an Finanzamt	- €	158,25 €	158,25 €
2. sonstige Forderungen			
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	- €	- €	- €
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Girokonto	16.436,13 €	18.135,06 €	20.071,14 €
2. Festgeldkonto			
	<u>23.468,13</u>	<u>25.325,31</u>	<u>35.637,39</u>
	€	€	€

Passiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	31.720,00	31.720,00	31.720,00
	€	€	€
Nennbetrag eigener Anteile	- 17.160,00	- 17.160,00	-16.640,00
	€	€	€
II. Kapitalrücklage	14.560,00	14.560,00	15.000,00
1. Nachschusskapital	€	€	€
2. Kapitalrücklage	4.400,01 €	4.400,01 €	
<u>III. Gewinnrücklage</u>	16.120,00	16.120,00	16.120,00
1. Rücklage für eigene Anteile	€	€	€
	- 10.093,41		- 1.637,33
	€		€
IV. Verlustvortrag		- 10.093,41	- 8.962,66
	- 1.547,42 €	€	€
V. Jahresfehlbetrag			
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28,95 €	338,71 €	37,38 €
	<u>23.468,13</u>	<u>25.325,31</u>	<u>35.637,39</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>Erträge</u>			
a.o. Ertrag	0,00	600,00	600,00
Zinsen	0,00	0,00	0,00
	0,00	600,00	600,00
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwandsentschädigung	818,00	1.227,00	1.227,00
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	245,00	245,00	245,00
Bankgebühren	122,65	121,32	132,36
Registergebühren	60,00	90,00	350,00
Notargebühren	96,77	309,82	1.268,01
Bundesanzeiger			84,92
Geschäftsausgaben	0,00	119,27	90,18
	1.547,42	2.317,41	3.602,47
außerplanmäßige Abschreibung	0,00	8.376,00	5.960,19
Jahresfehlbetrag	<u>-1.547,42</u>	<u>-10.093,41</u>	<u>-8.962,66</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Dr. Alexander Berger.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
Summe	715.808,63	100,00

Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf neun Mitglieder sowie die Sparkassen drei Mitglieder. Die Kommunen stellen sieben Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender
Bürgermeister Carsten Grawunder, Drensteinfurt
Bürgermeister Dr. Alexander Berger, Ahlen
Bürgermeister Christian Thegelkamp, Wadersloh
Bürgermeister Berthold Lülff, Ennigerloh
Bürgermeister Axel Linke, Warendorf
Bürgermeister Wolfgang Pieper, Telgte
Dagmar Arnkens-Homann, Mitglied des Kreistages
Franz-Josef Buschkamp, Mitglied des Kreistages
Guido Gutsche, Mitglied des Kreistages
Günter Holz, Mitglied des Kreistages
Gregor Stöppel, Mitglied des Kreistages
Winfried Kaup, Mitglied des Kreistages
Ursula Mindermann, Mitglied des Kreistages
Stephan Schulte (beratend), Mitglied des Kreistages
Markus Diekhoff, Mitglied des Kreistages
Joachim Multermann, Mitglied des Kreistages
Pia Hermans, Mitglied des Kreistages
Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost
Dieter Müller, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

Im Berichtszeitraum fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Die Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak –Hülsmann.

Sitz des Unternehmens

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

Darstellung des Geschäftsverlauf

Die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahresverlauf 2016 auch im Kreis Warendorf fortgesetzt. Von der globalen Entwicklung der Märkte konnte der Kreis Warendorf profitieren. Es herrscht eine grundsätzlich positive Stimmung bei den Unternehmen. Die Investitionsbereitschaft ist gestiegen.

Das Dienstleistungsangebot der gfw stand für das abgelaufene Geschäftsjahr im Einklang mit der wirtschaftlichen Lage. So wurden insbesondere die Dienstleistungen zur Fachkräftesicherung, der Gewerbeimmobilienservice, die Fördermittelberatung und die Standortberatungen in Anspruch genommen.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 71 Veranstaltungen und Workshops zu zukunftsrelevanten Themen angeboten. Diese beschäftigten sich mit Industrie 4.0, Arbeitswelt 4.0, Handwerk 4.0 und Kommunikation 4.0.

2016 wurden beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Planungs- und Beratungskosten in Höhe von 50.000 € abgerufen und der Kreis Warendorf bereitete nach einem umfassenden Abstimmungsprozess mit verschiedenen Akteuren die Teilnahme am Bundesförderprogramm Breitband vor. Hiermit wurden die Grundlagen für die erfolgreiche Bewilligung von Landes- und Bundesfördermitteln in Höhe von 54 Mio. € für den Kreis Warendorf in 2017 gelegt.

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft sechs (Vorjahr: acht) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine direkten Auswirkungen-

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.744,00	16.475,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	41.211,00	67.368,00	93.531,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.728,00	28.511,00	25.208,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	<u>77.683,00</u>	<u>112.354,00</u>	<u>118.741,00</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.493,57	0,00	134,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	32.201,69	9.030,75	12.741,85
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	<u>1.206.384,51</u>	<u>1.568.147,54</u>	<u>1.342.065,21</u>
	1.244.079,77	1.577.178,29	1.354.941,30
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	12,25	3.669,60	569,80
	<u>1.321.775,02</u>	<u>1.693.201,89</u>	<u>1.474.252,10</u>

Passiva

	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	141.354,73	141.354,73	141.354,73
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	0,00
VI. Bilanzgewinn	41.236,55	48.625,53	72.146,83
	<u>1.026.222,88</u>	<u>1.033.611,86</u>	<u>1.057.133,16</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. sonstige Rückstellungen	85.000,00	77.500,00	68.500,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	7.188,85	11.704,95	13.595,51
2. sonstige Verbindlichkeiten	203.363,29	255.385,08	335.023,43
	<u>210.552,14</u>	<u>267.090,03</u>	<u>348.618,94</u>
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	315.000,00	0,00
	<u>1.321.775,02</u>	<u>1.693.201,89</u>	<u>1.474.252,10</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	84.111,46	3.166,31	7.582,49
aa) sonstige ordentliche Erträge	12.898,50	124.127,32	115.994,69
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-399.003,92	-366.431,03	-388.733,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-99.577,93	-87.483,22	-93.746,14
3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	-42.884,14	-40.513,20	-39.553,04
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-216.264,31	-302.213,69	-361.423,43
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	540,98	2.781,20	6.270,45
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	-3,96	-25,71	0,00
9. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-660.183,32	-666.592,02	-753.608,87
10. Sonstige Steuern	-27.205,66	-36.929,28	-29.531,23
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	680.000,00	680.000,00	680.000,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-7.388,98</u>	<u>-23.521,30</u>	<u>-103.140,10</u>
13. Gewinnvortrag	48.625,53	72.146,83	65.286,93
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00	110.000,00
15. Bilanzgewinn	<u>41.236,55</u>	<u>48.625,53</u>	<u>72.146,83</u>

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €.
Im Geschäftsjahr fanden vier Gesellschafterversammlungen statt.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,8
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
Stadt Ahlen	99.390,00	1,29
Stadt Beckum	69.630,00	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910,00	0,25
Stadt Selm	15.330,00	0,2
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt. Im Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor 1. stellv. Vorsitzender
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker, 2. stellv. Vorsitzender
Dr. Alexander Berger, Ahlen, Bürgermeister
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor (bis 30.06.2016)
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin
Maria Hilbring, Ahauas, Busfahrerin
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer
Harald Koch, Billerbeck, Pensionär
Paul Lensing, Borken, Realschullehrer
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Geschäftsführer
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Kreisbaudirektor (ab 01.07.2016)
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär
Hartwig Schultheiß, Münster, Stadtdirektor (bis 31.12.2016)
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer
Detlef Waldmann, Wadersloh, Verwaltungsangestellter

Der Beirat

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister
Dietmar Bergmann, Nordkirchen, Bürgermeister
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor (bis 30.06.2016)
Axel Linke, Warendorf, Bürgermeister
Manuela Mahnke, Nottuln Bürgermeisterin
Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister
Wilhelm Möhrke, Lengerich, Bürgermeister
Peter Nebelo, Bocholt, Bürgermeister
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Kreisbaudirektor (ab 01.07.2016)
Dr. Marc Schrammeyer, Ibbenbüren, Bürgermeister
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer
Mechthild Schulze-Hessing, Borken, Bürgermeisterin
Berthold Streffing, Sendenhorst, Bürgermeister
Heinrich Terwort, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter
Karola Voß, Ahaus, Bürgermeisterin

Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um rd. 2,8 %. Während diese im Jedermannverkehr um ca. 7,6 % stiegen, stagnierten die Erträge im Ausbildungsverkehr auf Vorjahresniveau.

Im Güterverkehr wurden im Berichtsjahr bei einer Transportleistung von 485.000 Tonnen Das Spartenergebnis weist einen Fehlbetrag von TEUR 43,6 T€ aus.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 188 Arbeitnehmer (Vorjahr 197), davon 19 Teilzeitkräfte und 5 geringfügig Beschäftigte.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2016

Aktiva		2016	2015	2014
		€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		68.249,55	103.425,55	152.557,39
II. Sachanlagen		14.135.739,21	14.185.199,37	13.546.059,30
III. Finanzanlagen		1.784.191,18	1.852.244,58	1.921.961,88
		15.988.179,94	16.140.869,50	15.620.578,57
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		320.038,20	393.489,25	414.225,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.573.049,96	1.730.557,77	1.122.621,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		6.248.291,97	4.861.215,66	5.114.041,13
3. Forderungen gegen Gesellschafter		5.663.233,01	4.083.711,94	2.252.923,80
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.450.000,00	2.575.000,00	2.750.000,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände		2.031.662,07	3.185.019,63	2.663.933,34
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		492.555,51	245.924,39	396.256,50
		23.778.830,72	17.074.918,64	14.714.001,43
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
1. Sonstige Abgrenzungsposten		11.697,68	15.070,45	14.425,31
		39.778.708,34	33.230.858,59	30.349.005,31
Passiva				
<u>A. Eigenkapital</u>		€	€	€
I. Gezeichnetes Kapital		7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage		1.306.695,68	1.391.699,03	1.356.522,05
III. Verlustvortrag		-1.212.864,95	-1.212.864,95	-1.212.864,95
IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00	0,00
X. Jahresfehlbetrag		-43.581,74	-264.775,35	-139.823,02
		7.719.648,99	7.583.458,73	7.673.234,08
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
<u>C. Rückstellungen</u>				
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen		626.181,00	679.554,00	671.412,00
2. Steuerrückstellungen		20.730,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen		6.002.813,31	4.487.348,05	3.907.885,81
		6.649.724,31	5.166.902,05	4.579.297,81
<u>D. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		9.439.255,37	8.918.306,08	6.603.378,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.470.985,48	5.207.930,33	4.301.423,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4.867.483,65	3.950.657,45	3.572.020,97
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen		284.500,50	175.330,47	480.051,67
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		3.825.748,82	1.273.390,32	2.694.761,11
6. Sonstige Verbindlichkeiten		3.513.710,95	943.703,18	435.026,12
		25.401.684,77	20.469.317,83	18.086.662,15
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
1. Sonstige Abgrenzungsposten		7.650,27	11.179,98	9.811,27
		39.778.708,34	33.230.858,59	30.349.005,31

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	54.427.486,56	46.745.921,26	45.874.923,52
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.107.349,66	8.227.481,88	7.513.233,99
	55.534.836,22	54.973.403,14	53.388.157,51
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.297.173,23	3.626.540,70	3.953.651,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.304.974,97	33.322.081,41	31.676.545,17
	41.602.148,20	36.948.622,11	35.630.196,29
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.260.430,24	7.797.313,18	8.003.268,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.126.105,47	2.295.667,00	2.334.092,44
	9.386.535,71	10.092.980,18	10.337.360,45
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.348.284,30	2.418.321,59	2.427.984,41
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.014.715,83	5.708.612,56	5.084.136,05
8. Erträge aus Beteiligungen	150,00	150,00	150,00
8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	53.123,03	213.489,78	255.135,43
8b. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19.808,94	21.673,44	23.537,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.520,64	10.284,97	13.139,60
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	291.156,59	294.761,22	320.512,64
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.401,80	-244.296,33	-120.069,36
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	20.179,94	20.479,02	19.753,66
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-43.581,74</u>	<u>-264.775,35</u>	<u>-139.823,02</u>

RVM-Verkehrsdienst GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Personenverkehr und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €. Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM). Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet. Der Aufsichtsrat der RVM nimmt auch die Aufgaben der RVM-VD wahr. Der Aufsichtsrat der RVM kann bestimmen, welche weiteren Maßnahmen, außer der in § 6 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten, seiner Zustimmung bedürfen.

Die Geschäftsführung

Der Geschäftsführer der RVM-Verkehrsdienst ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM).

Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen die Gestellung von Personal des Fahrdienstes für die RVM.

Im Jahresdurchschnitt waren 135 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 20 Teilzeitkräfte und 36 geringfügig Beschäftigte.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2016

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	0,00	306,69	613,47
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.188.460,01	3.608.125,25	3.263.287,54
2. sonstige Vermögensgegenstände	17.109,88	10.304,56	9.959,08
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	9.273,39	6.898,15	6.341,83
	<u>4.214.843,28</u>	<u>3.625.634,65</u>	<u>3.280.201,92</u>
Passiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
Steuerrückstellungen	28.200,00	0,00	1.351,51
sonstige Rückstellungen	343.176,00	321.825,00	206.903,00
	<u>371.376,00</u>	<u>321.825,00</u>	<u>208.254,51</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.639,83	435,86	10.898,71
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.770.100,00	3.255.300,00	3.015.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	45.127,45	22.473,79	20.448,70
	<u>4.214.843,28</u>	<u>3.625.634,65</u>	<u>3.280.201,92</u>

RVM Verkehrsdienst

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	4.184.175,2 6	3.604.858,2 7	3.261.341,4 8
2. sonstige betriebliche Erträge	630,96	8.074,28	5.317,92
	<hr/> 4.184.806,2 2	<hr/> 3.612.932,5 5	<hr/> 3.266.659,4 0
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.500,08	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
	3.244.114,8	2.806.485,8	2.544.949,7
a) Löhne und Gehälter	5	9	9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	859.601,42	715.403,86	641.541,90
	<hr/> 4.103.716,2 7	<hr/> 3.521.889,7 5	<hr/> 3.186.491,6 9
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	66.992,87	89.740,00	79.200,39
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,01	1,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	597,00	500,23	789,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	802,58	179,40
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	802,58	179,40
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Alleingeschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschaftsversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 70 Voll- und Teilzeitkräfte.

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.185,00	1.728,00	3.989,00
II. Sachanlagen	<u>2.625.835,00</u>	<u>2.529.189,00</u>	<u>2.815.515,79</u>
	2.630.020,00	2.530.917,00	2.819.504,79
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.717,24	45.304,75	51.089,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.761,31	189.476,26	171.689,65
2. Forderungen gegen Gesellschafter	679.023,64	342.532,20	308.733,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>265.088,21</u>	<u>95.244,06</u>	<u>110.003,76</u>
	1.177.590,40	672.557,27	641.515,86
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>88.554,27</u>	<u>15.453,03</u>	<u>46.102,19</u>
	3.896.164,67	3.218.927,30	3.507.122,84
Passiva	2016	2015	2014
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	-3.980,60	-3.980,60	-3.980,60
III. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	21.019,40	21.019,40	21.019,40
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	<u>251.846,00</u>	<u>247.208,00</u>	<u>217.447,68</u>
	251.846,00	247.208,00	217.447,68
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298.219,11	443.932,69	210.593,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>3.156.141,97</u>	<u>2.351.665,66</u>	<u>2.912.591,13</u>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>168.938,19</u>	<u>155.101,55</u>	<u>145.470,72</u>
	3.896.164,67	3.218.927,30	3.507.122,84

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2016
bis 31.12.2016**

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.759.860,58	5.532.680,62	5.532.680,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.959,12	69.084,47	69.084,47
	5.801.819,70	5.601.765,09	5.601.765,09
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	718.263,15	923.873,31	923.873,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.017.230,93	1.441.178,46	1.441.178,46
	2.735.494,08	2.365.051,77	2.365.051,77
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.683.968,95	1.565.020,91	1.565.020,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	355.474,33	342.438,64	342.438,64
	2.039.443,28	1.907.459,55	1.907.459,55
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	599.220,81	528.732,83	528.732,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	350.410,24	513.125,33	513.125,33
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.732,26	31.699,18	31.699,18
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	54.519,03	255.696,43	255.696,43
9. Sonstige Steuern	1.396,00	561,00	561,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	53.123,03	255.135,43	255.135,43
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 27.04.2016 statt.

Der Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Werner Brandt, Vorsitzender seit 20.04.2016
Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender bis 20.04.2016
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Reiner Böhle
Sandra Bossemeyer
Dieter Faust
Roger Graef
Arno Hahn
Andreas Henrich
Maria van der Hoeven
Manfred Holz
Prof. Dr. -Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel
Mag. Dr. h.c. Monika Kircher
Martina Koederitz
Monika Krebber
Frithjof Kühn
Hans Peter Lafos
Harald Louis
Christine Merkamp
Dagmar Mühlenfeld
Peter Ottmann
Günther Scharz
Dr. Erhard Schipporeit
Dagmar Schmeer
Dr. Ing. Ekkehard D. Schulz
Dr. Wolfgang Schüssel
Ulrich Sierau
Ralf Sikorski,
Marion Weckes
Dr. Dieter Zetsche
Leonhard Zubrowski

Der Vorstand RWE AG

Dr. Rolf Martin Schmitz, stellv. Vorsitzender. ab 15.10.2016 Vorsitzender
Peter Terium, Vorsitzender bis 14.10.2016
Dr. Markus Krebber ab 01.10.2016
Dr. Bernhard Günther bis 14.10.2016
Uwe Tigges

Der Tätigkeitsbericht

Die RWE AG wies zum 31. Dezember 2016 eine Bilanzsumme von 46,0 Mrd. € aus. Das sind 2,1 Mrd. € mehr als im Vorjahr. Eine wichtige Rolle spielte dabei der Börsengang von innogy. Aufgrund der Erlöse der RWE AG aus dem Verkauf von innogy-Aktien lag der Bestand an Wertpapieren und flüssigen Mitteln deutlich über dem Vorjahresniveau. Erhöht haben sich auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Das ergibt sich aus Ansprüchen der RWE AG auf Dividendenzahlungen der RWE Downstream Beteiligungs GmbH, in der die Anteile von RWE an innogy gebündelt sind. Ebenso wie die Forderungen erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Hintergrund ist, dass die RWE Power AG und die RWE Generation SE wegen der Wertberichtigungen auf Kraftwerke hohe handelsrechtliche Verluste auswiesen. Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen mit diesen Unternehmen ist die Muttergesellschaft RWE AG verpflichtet, die Verluste im Folgejahr auszugleichen. Bei den Finanzanlagen verzeichneten wir einen Rückgang, weil Anteile an verbundenen Unternehmen abgegangen sind und sich die Ausleihungen an Tochtergesellschaften verringert haben. Die Eigenkapitalquote ist von 13,0 % auf 10,2 % gesunken.

Mit der Reorganisation des RWE-Konzerns ist auch die Finanzierungsverantwortung neu geregelt worden. Unserer Tochter innogy obliegt die Mittelbeschaffung für das auf sie übertragene Geschäft, während die RWE AG für die Finanzierung der Aktivitäten zuständig ist, die unter ihrer operativen Kontrolle verblieben sind. Gesellschaften, die von der RWE AG oder innogy SE gesteuert werden, nehmen nur in Einzelfällen Fremdkapital direkt auf, etwa dann, wenn die Nutzung lokaler Kredit- und Kapitalmärkte wirtschaftlich vorteilhaft ist. Gehen sie Haftungsverhältnisse ein, übernehmen die RWE AG bzw. die innogy SE die Koordination. Auf diese Weise können Finanzrisiken zentral gesteuert und überwacht werden. Außerdem stärken wir so unsere Verhandlungsposition gegenüber Kreditinstituten, Geschäftspartnern, Lieferanten und Kunden.

Neben der Bilanz war auch die Gewinn- und Verlustrechnung der RWE AG von der Reorganisation des RWE-Konzerns und der schwierigen Lage in der konventionellen Stromerzeugung geprägt. Das Ergebnis aus Finanzanlagen der RWE AG hat sich um 1.166 Mio. € auf – 1.240 Mio. € verschlechtert. Ausschlaggebend dafür waren die hohen Verluste bei der RWE Power AG und RWE Generation SE, die durch die Dividendenansprüche gegenüber der RWE Downstream Beteiligungs GmbH nur zum Teil ausgeglichen wurden. Darüber hinaus haben die RWE AG und einzelne Tochtergesellschaften außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an in- und ausländischen Konzerngesellschaften vorgenommen. Teilweise sind aber auch – nach Wertberichtigungen in Vorjahren – wieder Zuschreibungen gemacht worden.

Das Zinsergebnis der RWE AG fiel mit – 368 Mio. € ebenfalls negativ aus. Gegenüber 2015 hat es sich aber um 670 Mio. € verbessert. Hintergrund ist, dass innogy von der RWE AG einen Großteil der Kapitalmarktschulden übernommen hat.

Verbessert hat sich auch der Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen, und zwar um 1.608 Mio. € auf 1.176 Mio. €. Eine wichtige Rolle spielte dabei, dass im Zuge der Reorganisation des RWE-Konzerns stille Reserven bei Beteiligungen aufgedeckt wurden. Außerdem haben wir mit Wirkung zum Berichtsjahr die Steuerumlagen abgeschafft. Diese waren 2015 noch mit einem negativen Betrag in den sonstigen Erträgen und Aufwendungen enthalten. Durch den Wegfall der Umlagen gehen die entsprechenden steuerlichen Effekte nun ins Ergebnis aus Finanzanlagen ein. Der Steueraufwand der RWE AG betrug 569 Mio. € (Vorjahr: 1.706 Mio. €). Er wurde hauptsächlich durch Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern verursacht.

Aufgrund der dargestellten Entwicklungen schloss die RWE AG mit einem Jahresfehlbetrag ab, der mit 1.000 Mio. € aber wesentlich niedriger war als 2015 (3.250 Mio. €).

Zum 31.12.2016 beschäftigte die RWE 58.652 Mitarbeiter. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden Teilzeitstellen anteilig berücksichtigt. Gegenüber 2015 hat sich der Personalstand um rd. 1.000 Mitarbeiter verringert.

Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2012	120.575,64 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2013	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2014	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2015	0,00 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2016	0,00 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	2016	2015	2014
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	32.115	36.482	39.264
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.218	4.397	5.206
- Forderungen gegen Beteiligungen			
- Sonstige Vermögensgegenstände	408	385	481
Wertpapiere	2.003	210	1.784
Flüssige Mittel	2.884	1.612	2.149
Rechnungsabgrenzungsposten	345	326	385
Aktive latente Steuern	0	451	2.091
	<u>45.973</u>	<u>43.863</u>	<u>51.360</u>
Passiva	2016	2015	2014
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.474	1.474
- Vorzugsaktien	100	100	100
	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>
Kapitalrücklage	2.385	2.385	2.385
Gewinnrücklagen u. a.	733	1.739	4.994
Bilanzgewinn	5	5	615
	<u>4.697</u>	<u>5.703</u>	<u>9.568</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	330	1.014	1.120
Steuerrückstellungen	1.497	1.409	1.774
Sonstige Rückstellungen	592	579	803
	<u>2.419</u>	<u>3.002</u>	<u>3.697</u>
Verbindlichkeiten			
Anleihen	4.249	4.876	5.399
gegenüber Kreditinstituten	1.638	1.499	1.114
aus Lieferungen und Leistungen	11	8	28
gegenüber verbundenen Unternehmen	32.136	28.386	31.272
Sonstige	774	381	260
	<u>38.808</u>	<u>35.150</u>	<u>38.073</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	49	8	22
	<u>45.973</u>	<u>43.863</u>	<u>51.360</u>

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG

01.01. bis 31.12. 2016

	2016 in Mio. €	2015 in Mio. €	2014 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	-1.240	-74	1.533
Zinsergebnis	-368	-1.038	-852
Sonstige betriebliche Erträge	1.614	237	602
Personalaufwand	-47	-67	-67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-391	-602	-420
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-432	-1.544	796
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-569	-1.706	-146
Jahresüberschuss	-1.001	-3.250	650
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	3.255	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	1.006	0	-35
Bilanzgewinn	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>615</u>

Gelsenwasser AG

Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalken Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Am 08. Juni 2016 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Der Vorstand

Henning R. Deters, Essen, Vorsitzender
Dr.-Ing. Dirk Waider, Krefeld

Der Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender, Vorsitz

Thomas Eiskirch, Bochum, Vorsitzender

Rainer Althans, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender

Frank Baranowski, Gelsenkirchen

Hans-Detlef Bösel, Briesen

Klaus Franz, Bochum

Christane Hölz, Düsseldorf, seit 08.06.2016

Thomas Kaminski, Gladbeck

Manfred Kossak, Unna

Stefan Kurpanek, Gelsenkirchen, seit 08.06.2016

Christina Leitner, Gelsenkirchen, bis 08.06.2016

Jürgen Pellny, Duisburg, bis 08.06.2016

Andreas Sticklies, Gelsenkirchen, seit 08.06.2016

Jörg Stüdemann, Dortmund

Frank Thiel, Castrop-Rauxel

Im Geschäftsjahr 2016 fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Der Tätigkeitsbericht

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des Gelsenwasser-Konzerns lag im Jahr 2016 mit 234,7 Mio. m³ um 6,3 Mio. m³ über dem Wert des Vorjahres (228,4 Mio. m³). Der Anstieg betraf ausschließlich die Abgabe an benachbarte Versorgungsunternehmen mit 14,3 Mio. m³, während in den Kundengruppen Industrie und Haushalte Absatzrückgänge zu verzeichnen waren.

Gasversorgung

Der Gasabsatz des Konzerns stieg im Berichtsjahr um 45,2% auf 31,2 TWh. Der Absatzzuwachs ist in erster Linie auf die verstärkten Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Dadurch lag der Wiederverkauf mit 27,2 TWh um insgesamt 9,5 TWh über dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen des Handelsgeschäfts und aus der Zentralen Gasbeschaffung ist der Gesamtabsatz um 0,2 TWh gestiegen. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 3,1 TWh im Wesentlichen witterungsbedingt um 6,0% über dem Vorjahreswert. Im Industriebereich lag der Absatz mit 0,9 TWh auf Vorjahresniveau.

Stromversorgung

Der Stromabsatz des Konzerns stieg im Berichtsjahr um 82,4% auf 462,0 Mio. kWh. Dieser Absatzanstieg resultiert vor allem aus der im Berichtsjahr neu geschaffenen Zentralen Strombeschaffung. Bei den Haushalts- und Gewerbekunden konnte gleichfalls ein Absatzzuwachs realisiert werden.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2016 waren im GELSENWASSER-Konzern 1.464 Mitarbeiter tätig.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen mit 1.066,8 Mio. € um 46,4 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Erlöse aus dem Gasverkauf. Diese stiegen hauptsächlich aufgrund von Optimierungsgeschäften der Zentralen Gasbeschaffung der GELSENWASSER AG. Die Stromerlöse stiegen hauptsächlich aufgrund der im Berichtsjahr neu geschaffenen Zentralen Strombeschaffung. Der Rückgang der Erlöse aus der Abwasserentsorgung resultiert vor allem aus der Entkonsolidierung der Nantaise des Eaux SAS Ende April 2015. Der Rückgang der sonstigen Erlöse betrifft mit 19,1 Mio. € die im Vorjahr erfolgte Abrechnung einer für die Wassergewinnung Essen GmbH (WGE) durchgeführten Investitionsmaßnahme.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2012	Dividende	5.151,76 €
2013	Dividende	6.144,95 €
2014	Dividende	6.144,95 €
2015	Dividende	6.144,95 €
2016	Dividende	6.144,95 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2016 der Gelsenwasser AG

Aktiva

	2016	2015	2014
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	15,9	17,1	20,3
II. Sachanlagen	690,4	721,7	710,3
III. Investment Properties	8,6	8,8	9,6
IV. At equity bilanzierte Beteiligungen	265,4	221,8	197,5
V. Finanzielle Vermögenswerte	269,6	237,7	218,7
VI. Ertragsteuerforderungen	0,0	2,1	6,1
VII. Sonstige Forderungen	28,5	30,2	33,7
VIII. Latente Steuern	3,8	2,9	
	1.282,2	1.242,3	1.196,2
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	15,7	19,0	34,4
II. Finanzielle Vermögenswerte	26,5	33,4	6,9
III. Ertragssteuerforderungen	2,1	2,1	2,1
IV. Sonstige Forderungen	167,9	167,4	153,4
V. Flüssige Mittel	113,2	100,7	119,1
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
	325,4	322,6	315,9
	<u>1.607,6</u>	<u>1.564,9</u>	<u>1.512,1</u>

Passiva

	2016	2015	2014
Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklage	639,6	617,1	611,3
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-36,0	-24,9	39,3
Anteile der Aktionäre der Gelsenwasser AG	738,9	727,5	785,9
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1,2	1,2	1,2
	740,1	728,7	787,1
Langfristige Schulden			
I. Pensionsrückstellungen	320,3	279,5	204,7
II. Steuerrückstellungen	2,1	1,6	2,8
III. Sonstige Rückstellungen	47,6	50,4	22,0
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	69,2	69,1	58,4
V. Zuschüsse	168,4	179,4	191,7
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	2,5	2,7	0,4
VII. Latente Steuern	0,9	0,9	1,5
	611,0	583,6	481,5
Kurzfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	24,2	23,5	34,2
II. Finanzielle Verbindlichkeiten	25,7	30,5	6,6
III. Zuschüsse	7,2	7,6	7,7
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten	199,4	191,0	195,0
	256,5	252,6	243,5
	<u>1.607,6</u>	<u>1.564,9</u>	<u>1.512,1</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2016

	2016 in Mio. €	2015 in Mio. €	2014 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	1066,8	1020,4	925,9
Erdgassteuer	-26,7	-23,9	-23,9
Umsatzerlöse	1.040,1	996,5	902,0
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	1,9	1,3	-0,9
3. Andere aktivierte Eigenleistung	6,6	6,7	6,3
4. Sonstige betriebliche Erträge	29,3	26,1	22,9
5. Materialaufwand	-756,4	-747,7	-634,2
6. Personalaufwand	-112,8	-114,7	-116,3
7. Abschreibungen	-39,5	-38,5	-39,8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-94,1	-81,5	-76,9
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	75,1	48,2	63,1
9. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	31,0	29,9	25,8
10. Sonstiges Beteiligungsergebnis	10,4	12,2	11,7
12. Finanzerträge	3,9	3,5	4,0
13. Finanzaufwendungen	-8,2	-7,4	-9,6
14. Ertragsteuern	-3,0	-2,0	-2,0
15. Jahresüberschuss	109,2	84,4	93,0
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,1	0,1	0,1
Ergebnisanteile der Aktionäre der			
17. GELSENWASSER AG	109,1	84,3	92,9
Ergebnis je Aktie in €	31,75	24,53	27,04
verwässert und unverwässert			